



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nach einem langen Winter erfreuen wir uns an der ersehnten Blütenpracht, die uns der Frühling nun beschert hat. Bereits liegt mehr als ein Drittel des laufenden Jahres hinter uns und wir freuen uns auf den Sommer. In der vorliegenden Gemeinde-Information finden Sie wieder eine Reihe nützlicher Informationen und Termine. Einige Punkte möchte ich einleitend kurz erwähnen.

Die Gemeinderechnung 2012 schloss einmal mehr erfreulich ab und erlaubte es, zusätzliche Abschreibungen von Fr. 1,1 Mio. auf dem Verwaltungsvermögen vorzunehmen. Mit einem Eigenkapital von Fr. 7,9 Mio. (rund 10 Steuerzehntel) und dem abschreibungspflichtigen Verwaltungsvermögen von Fr. 3 Mio. hat Ihre Gemeinde die nötigen finanziellen Mittel, die kommenden Investitionen zu finanzieren. Dies ist vor dem Hintergrund der herausfordernden Situation der kantonalen Finanzlage (und der nach wie vor desolaten Finanzlage in den meisten Euro-Staaten) ein erheblicher Vorteil, den es aufrecht zu erhalten gilt. Mit diesem Grundsatz sowie allen übrigen Grundsätzen aus dem gültigen Leitbild unserer Gemeinde vor Augen, hat der Gemeinderat mit den Abteilungsleitern und deren Stellvertretern an einer Klausurtagung Ende April die Legislaturziele 2013-2016 besprochen und formuliert. In der nächsten Gemeinde-Info werden wir diese Legislaturziele publizieren.

Eines der zeitlich aufwendigen Leitungs- und Strassensanierungsprojekte nähert sich dem Ende. Wenn im Sommer der Deckbelag auf der Dorfstrasse in Hilterfingen aufgetragen wird und die Strassenmarkierungen aufgezeichnet sind, wird sich das Dorfzentrum Hilterfingen in seinem neuen Strassenkleid präsentieren. Das neugestaltete Dorfzentrum werden wir mit einem Fest gebührend einweihen.

Hersbruck, unsere Partnerstadt in Franken im Bundesland Bayern berichtet über ihre neusten Ereignisse und Entwicklungen. Ebenso finden Sie Neuigkeiten über unsere beiden Alters- und Pflegeheime, das Magda in Hilterfingen und den Seegarten in Hünibach sowie über unsere Gemeindebibliothek.

Unsere Gemeinde hat eine lebendige Gewerbe- und Geschäftswelt. Nehmen Sie Kenntnis von den neu eröffneten Geschäften in unserer Gemeinde.

Mit dem Einzug des Frühlings begann in vielen Tourismusstätten die diesjährige Saison. So öffnete das Schloss Hünegg mit der tollen Sonderausstellung Bergbahnen wieder ihre Türen und das Strandbad Hünegg hat sich für den Sommer gerüstet. Am 7. und 8. Juni, hoffentlich bei bestem Sommerwetter, treffen wir uns am traditionellen Ländtefest in Hünibach.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönen Sommer.


Ihr Gemeindepräsident

Gerhard Beindorff

Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Liegenschaftsverwaltung	033 244 60 83	liegenschaftsverwaltung@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Fax	033 244 60 89	
Homepage		www.hilterfingen.ch
		Hilterfingen / Hünibach

Kontakte Wasserversorgung Hilterfingen

Brunnenmeister	033 244 60 68	rolf.frutiger@hilterfingen.ch
Pikkettdienst	079 193 21 24	
Wochenendpikett	079 376 08 09	Fr. 18:00 – Mo. 07:00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen während dem Nationalfeiertag

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Mittwoch, 31. Juli 2013, ab 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 4. August 2013, geschlossen. Ab Montag, 5. August 2013, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.



Termine 2013

5. Juni 2013	Ordentliche Gemeindeversammlung
7. / 8. Juni 2013	Ländtefest Hünibach
9. Juni 2013	Abstimmungen und Wahl Regierungsstatthalter
28. / 29. Juni 2013	Plauschturnier FC Hünibach
25. Juli 2013	Jungbürgerfeier
15. August 2013	Seniorinnen- und Seniorenfahrt
4. September 2013	Ausserordentliche Gemeindeversammlung
22. September 2013	Abstimmungen
24. November 2013	Abstimmungen
4. Dezember 2013	Ordentliche Gemeindeversammlung



Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2013 - 2014

Sommer	2013	06.07. – 11.08.2013
Herbst	2013	21.09. – 13.10.2013
Ruhetage (KG – 6. Klasse)	2013	16.11. – 24.11.2013
Winter	2013/2014	21.12. – 05.01.2014
Sportferien	2014	15.02. – 23.02.2014
Frühjahr	2014	05.04. – 21.04.2014
Sommer	2014	05.07. – 10.08.2014

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommer- und Herbstferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Schulfrei ist der Nachmittag des Gründonnerstags und der Freitag nach Auffahrt.

Gemeinderat Hilterfingen



Ressort Präsidiales und Kultur
Gemeindepräsident
Gerhard Beindorff

Partei: FDP

Stellvertreter: Stefan von Allmen



Ressort Öffentliche Sicherheit
Vizegemeindepräsident
Stefan von Allmen

Partei: SVP

Stellvertreter: Gerhard Beindorff



Ressort Bau und Planung
Gemeinderätin
Sonja Bühler

Partei: SP

Stellvertreter: Roland Bühlmann



Ressort Energie und Umwelt
Gemeinderat
Roland Bühlmann

Partei: FDP

Stellvertreterin: Sonja Bühler



Ressort Finanzen
Gemeinderat
Peter Fischer

Partei: FDP

Stellvertreter: Christian Ibach



Ressort Soziales
Gemeinderat
Christian Ibach

Partei: EDU

Stellvertreter: Erich Marti



Ressort Bildung
Gemeinderat
Erich Marti

Partei: SP (parteilos)

Stellvertreter: Peter Fischer

Wechsel beim Gemeindepersonal



Céline Michelle Schibler, Sachbearbeiterin Einwohner- und Fremdenkontrolle, hat eine neue Herausforderung in der Gemeinde Matten angenommen. Als ihre Nachfolgerin wurde Chantal Loosli angestellt. Sie tritt ihre Stelle am 10. Juni 2013 an.



Karin Jaberg hat ihre Stelle als Sachbearbeiterin Schulsekretariat des Schulverbandes Hilterfingen per 1. März 2013 angetreten.



Prüfungserfolg!

Der Gemeinderat gratuliert

Corinne Meier, Finanzverwalter-Stv., zur bestandenen Prüfung des Lehrgangs als Sachbearbeiterin Rechnungswesen!

Gemeinderechnung 2012 – Kurzfassung

1. Das Wichtigste in Kürze

Die Gemeinderechnung 2012 schliesst bei Gesamtaufwendungen von Fr. 18'511'845.50 und Gesamterträgen von Fr. 18'561'075.70 mit einem **Ertragsüberschuss** von **Fr. 49'230.20** ab. Damit fällt das Rechnungsergebnis gegenüber dem Voranschlag, welcher einen Ertragsüberschuss von Fr. 19'240.55 vorsah, um Fr. 29'989.65 besser aus.

Das Ergebnis erlaubte übrige Abschreibungen im Steuerhaushalt von 1,1 Mio. Franken.

Aufwand	18'511'845.50
Ertrag	19'561'075.70
Ertragsüberschuss vor Nachkredit übrige Abschr. + Fondseinlage	1'049'230.20
./. übrige budgetierte Abschreibungen Steuerhaushalt	-1'000'000.00
./. übrige Abschreibungen nicht budgetiert Steuerhaushalt	-100'000.00
./. Einlage in Fonds Verwaltungsvermögen	-
+ Entnahme aus Fonds Verwaltungsvermögen	100'000.00
Ertragsüberschuss	49'230.20
<i>Vergleich Rechnung zu Voranschlag</i>	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	49'230.20
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	-19'240.55
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	29'989.65

2. Rechnung 2012 nach Funktionen

Tabelle 1: Vergleich Rechnung mit Voranschlag und Vorjahr – Aufwand und Ertrag netto

Funktionale Gliederung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Abweichungen zu	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Voranschlag	Vorjahr
0 Allgemeine Verwaltung	1'709'134	-	1'896'305	-	2'337'563	-	-187'171	-628'429
1 Öffentliche Sicherheit	173'785	-	176'678	-	152'014	-	-2'893	21'772
2 Bildung	2'399'751	-	2'826'721	-	2'543'442	-	-426'970	-143'691
3 Kultur und Freizeit	692'570	-	712'707	-	679'792	-	-20'137	12'778
4 Gesundheit	4'998	-	4'900	-	4'989	-	98	9
5 Soziale Wohlfahrt	2'993'404	-	2'997'320	-	2'789'702	-	-3'916	203'702
6 Verkehr	995'007	-	1'189'430	-	981'388	-	-194'423	13'619
7 Umwelt und Raumordnung	269'167	-	270'050	-	315'547	-	-883	-46'380
8 Volkswirtschaft	-	97'208	-	89'095	-	93'833	-8'113	-3'376
9 Finanzen und Steuern	-	9'189'839	-	10'004'257	-	9'761'960	814'418	572'121
Nettoaufwand	9'237'817		10'074'111		9'804'437			
Nettoertrag		9'287'047		10'093'352		9'855'793		
Ertragsüberschuss	49'230		19'241		51'356			
Aufwandüberschuss								

Aufwand nach Funktionen

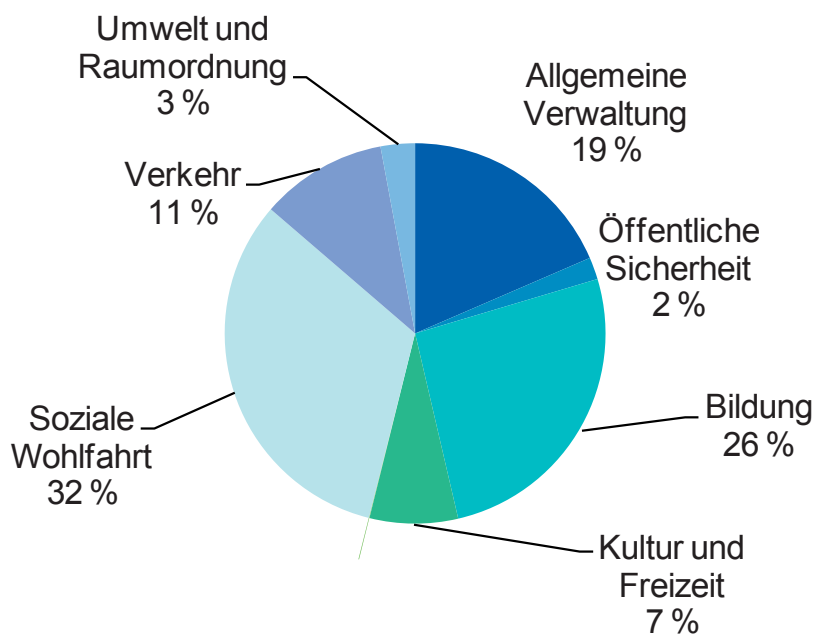


Diagramm a) zu Tabelle 1:

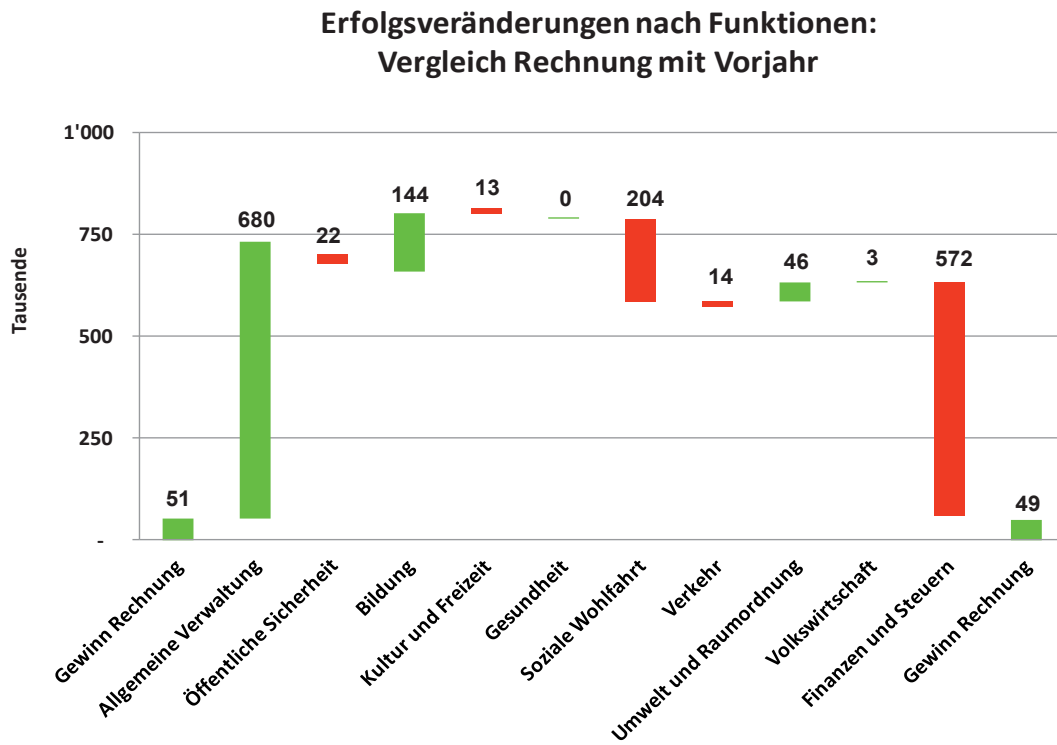
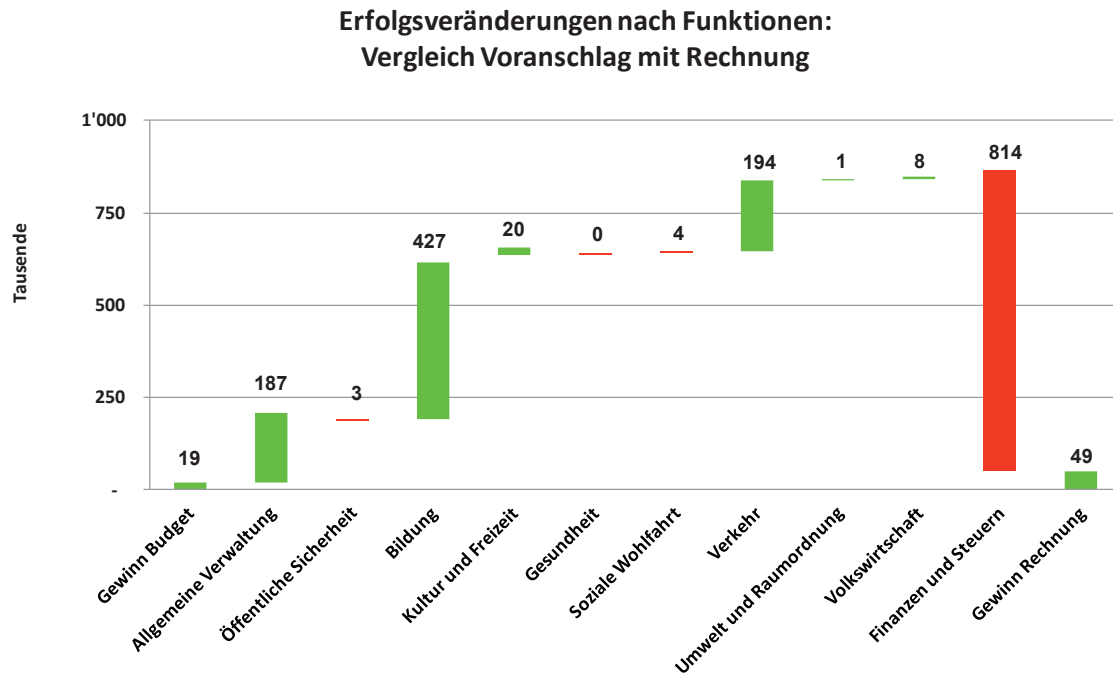


Diagramm b) zu Tabelle 1:



Hinweise zu den wesentlichen Abweichungen

Allgemeine Verwaltung

Die Nettoverwaltungskosten haben gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. Franken abgenommen, weil im Vorjahr eine Einlage von 0,7 Mio. in den Verwaltungsvermögensfonds getätigt wurde und dieses Jahr eine Entnahme von 0,1 Mio. Franken erfolgte.

Neutralisiert man die Fondsein- und Entnahmen, so ergibt der Budgetvergleich Minderkosten von 0,1 Mio. Franken. Die Minderkosten betreffen den Liegenschaftsunterhalt.

Öffentliche Sicherheit

Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr sind auf die einmaligen Mehrkosten im Vormundschafsbereich zurückzuführen (zahlreiche komplexe Fälle).

Die **Spezialfinanzierung Feuerwehr** schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 38'970.13** ab.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen neu Fr. 213'017.90.

Bildung

Die Minderkosten gegenüber dem Vorjahr und dem Budget sind auf nicht ausgeschöpfte Kredite im Schulbetrieb sowie die Einführung der neuen Schulfinanzierung FILAG zurückzuführen. Provisorisch wurde mit wesentlich höheren Kosten gerechnet - dies widerspiegelt die Budgetdifferenz von 0,4 Mio. Franken

Kultur und Freizeit

Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr sind auf das erhöhte Unterhalts- und Anschaffungsbudget des Strandbades Hünegg zurückzuführen.

Die Minderkosten gegenüber dem Budget sind auf die nicht ausgeschöpften Kredite beim Parkunterhalt und dem Kulturkredit des Gemeinderates zurückzuführen.

Die **Spezialfinanzierung Kabel-TV** schliesst ausgeglichen ab. Das Ergebnis liess **zusätzliche Abschreibungen von Fr. 158'967.84** zu.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen Fr. 178'870.21.

Die **Spezialfinanzierung Bootshafen** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 4'470.50** ab.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen neu Fr. 95'309.20.

Gesundheit

Der Budget- und Rechnungsvergleich zeigt kaum Abweichungen.

Soziale Wohlfahrt

Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr sind auf die höheren Beiträge an die Ergänzungsleistungen, den regionalen Sozialdienst und den kant. Lastenausgleich zurückzuführen.

Verkehr

Die Minderkosten gegenüber dem Budget sind mehrheitlich auf nicht ausgeschöpfte Unterhalts- und Anschaffungskredite zurückzuführen.

Die **Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung** schliesst ausgeglichen ab. Das Ergebnis liess **zusätzliche Abschreibungen von Fr. 53'549.88** zu.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen Fr. 21'555.63.

Umwelt und Raumordnung

Die **Spezialfinanzierung Wasserversorgung** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 11'629.00** ab.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen neu Fr. 318'087.34. Der Wiederbeschaffungsfonds beträgt neu Fr. 3'657'451.80.

Die **Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung** schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 82'389.21** ab.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen neu Fr. 1'023'455.18. Der Wiederbeschaffungsfonds beträgt neu Fr. 4'962'432.55.

Die **Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 44'333.95** ab.

Die Reserven Rechnungsausgleich betragen neu Fr. 300'641.22.

Die übrigen Minderkosten gegenüber dem Vorjahr sind auf tiefere Unterhaltskosten beim Wasserbau zurückzuführen.

Volkswirtschaft

Die Minderkosten gegenüber dem Vorjahr und dem Budget sind u.a. auf den Wegfall des Beitrags an den WRT (Wirtschaftsraum Thun) zurückzuführen (Integration in Organisation Entwicklungsraum Thun).

Finanzen und Steuern

Steuern:

Gegenüber dem Vorjahr haben die Steuererträge um 0,4 Mio. Franken zugenommen.

Gegenüber dem Budget fielen höhere Rücklagen für Steuerteilungen an.

Im **Finanzbereich** konnten übrige Abschreibungen von 1,3 Mio. Franken getätigt werden, davon 1,1 Mio. Franken im Steuerbereich und 0,2 Mio. Franken in den Spezialfinanzierungen. Budgetiert waren 1,1 Mio. Franken.

Die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. Franken auf 1 Mio. Franken.

3. Rechnung 2012 nach Kostenarten

Tabelle 2: Vergleich Rechnung mit Voranschlag – Aufwand und Ertrag nach Artengliederung

Artengliederung Netto auf ganze Franken	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Abweichungen	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'705'628	-	2'786'087	-	-80'459	-
31 Sachaufwand	3'435'510	-	4'008'716	-	-573'206	-
32 Passivzinsen	82'668	-	86'000	-	-3'332	-
33 Abschreibungen	2'412'754	-	2'533'768	-	-121'014	-
35 Entschädig. Gemeinwesen	4'251'560	-	3'889'590	-	361'970	-
36 Eigene Beiträge	4'681'950	-	4'919'836	-	-237'886	-
38 Einlage in Spezialfinanzierung	807'120	-	743'382	-	63'738	-
39 Interne Verrechnungen	1'134'654	-	1'041'397	-	93'257	-
40 Steuern	-	11'534'246	-	11'769'000	-	-234'754
41 Regalien + Konzessionen	-	155'932	-	155'700	-	232
42 Vermögenserträge	-	800'237	-	800'132	-	105
43 Entgelte	-	2'988'977	-	3'038'970	-	-49'993
44 Anteil ohne Zweckbindung	-	228'632	-	89'000	-	139'632
45 Rückerst. Gemeinwesen	-	1'699'419	-	1'110'761	-	588'658
46 Beiträge	-	151'120	-	207'200	-	-56'079
48 Entnahme Spezialfinanzierung	-	867'859	-	1'815'857	-	-947'998
49 Interne Verrechnungen	-	1'134'654	-	1'041'397	-	93'257
Aufwand	19'511'844		20'008'776			
Ertrag		19'561'076		20'028'017		
Ertragsüberschuss	49'232		19'241			
Aufwandüberschuss						

Diagramm a) zu Tabelle 2: **Aufwand nach Arten in Prozent**
(auf ganze Prozente gerundet)

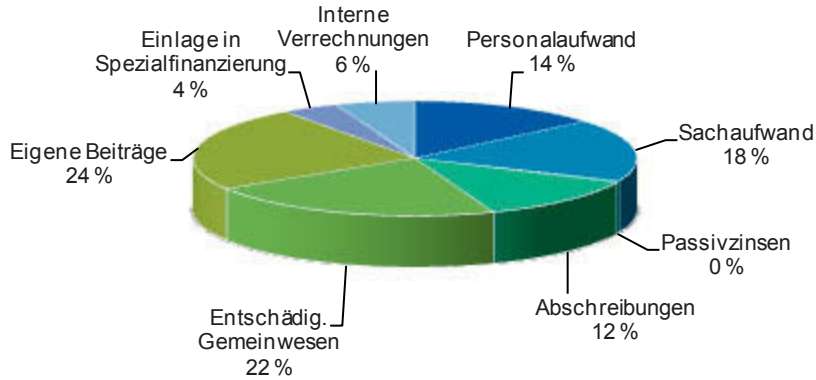


Diagramm b) zu Tabelle 2: **Abweichungen Aufwand nach Arten:**
Rechnung gegenüber Voranschlag

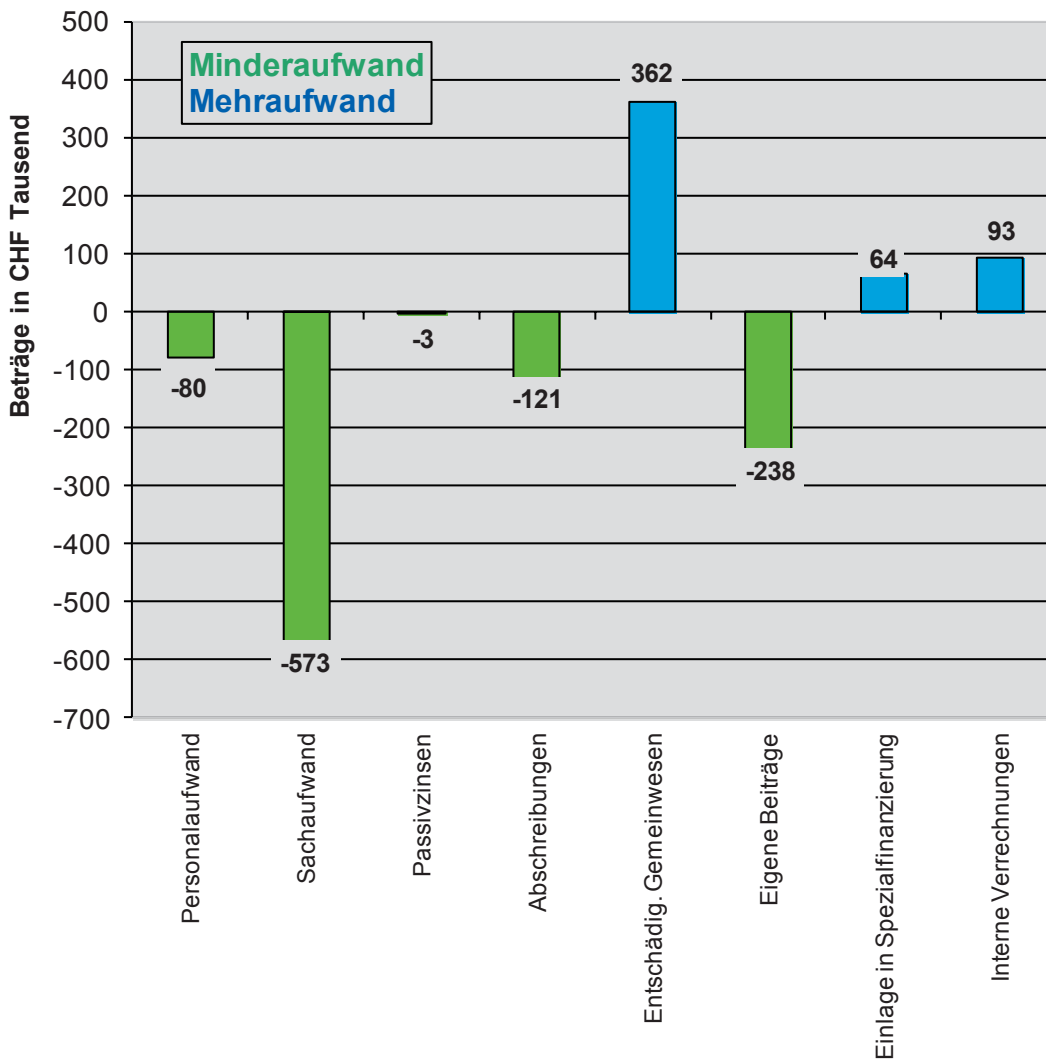


Diagramm c) zu Tabelle 2: Ertrag nach Arten in Prozent
(auf ganze Prozente gerundet)

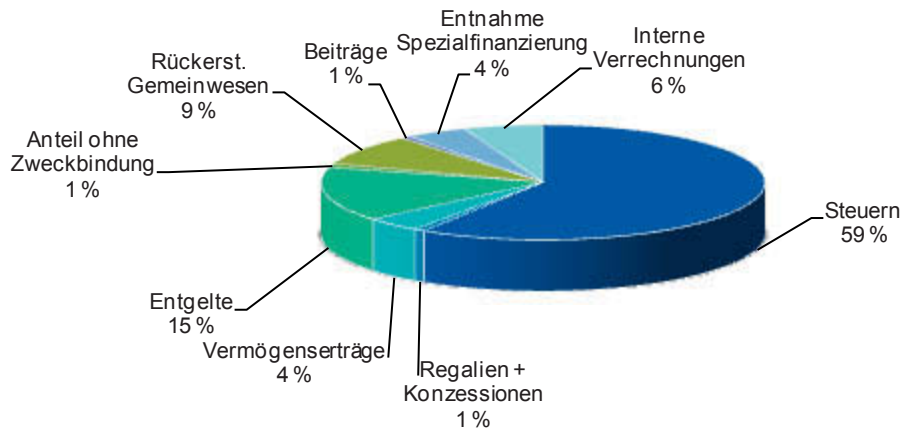
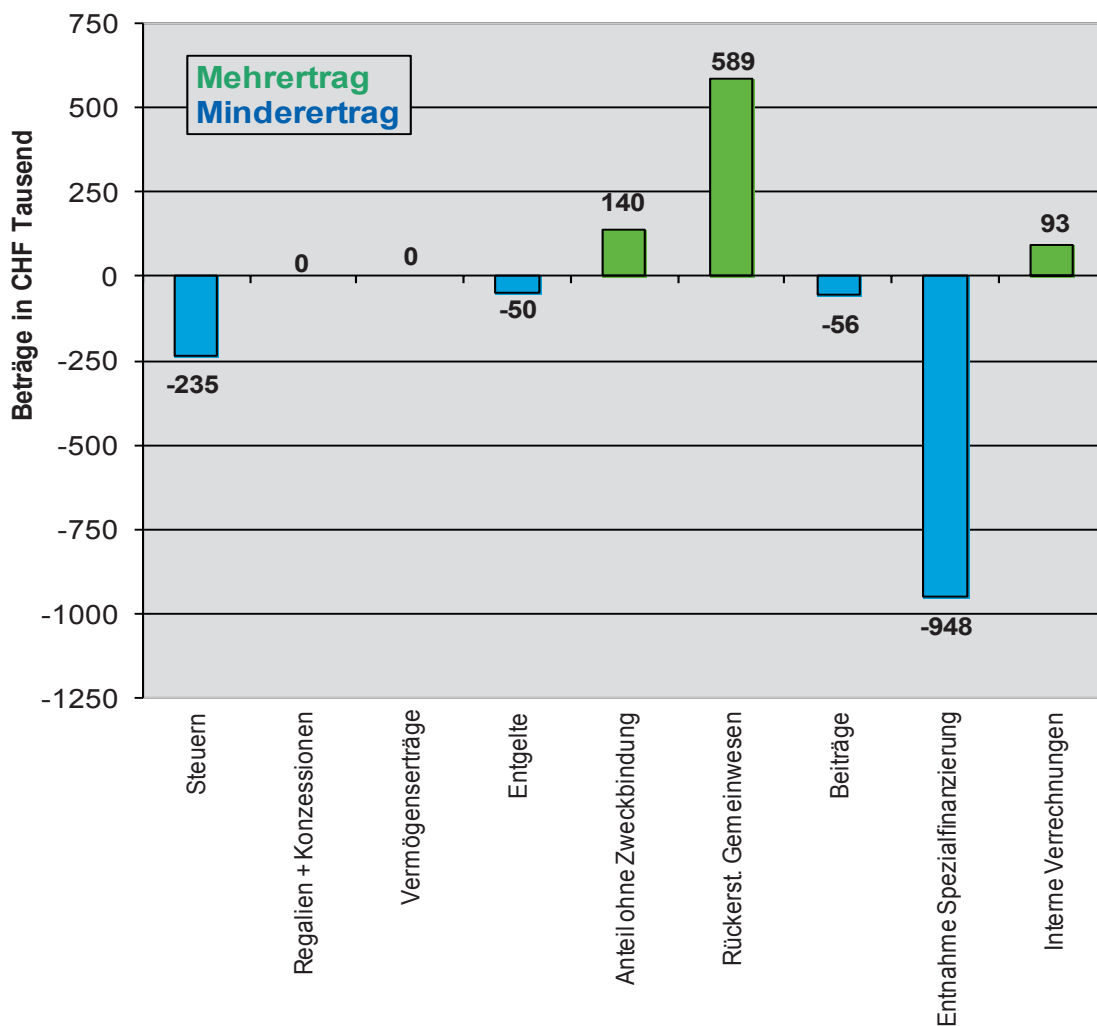


Diagramm d) zu Tabelle 2: Abweichungen Ertrag nach Arten:
Rechnung gegenüber Voranschlag



4. Rechnung 2012 detailliert nach Funktionen

Tabelle 3: Aufwand und Ertrag brutto mit Nettoergebnissen pro Funktion

Laufende Rechnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Funktionen detailliert Darstellung ohne Rappen	21'102'548	21'151'778	21'213'776	21'233'017	19'887'865	19'939'221
Ertragsüberschuss	49'230		19'241		51'356	
0 Allgemeine Verwaltung	2'357'333	648'199	2'440'280	543'975	2'962'841	625'278
Netto		1'709'134		1'896'305		2'337'563
011 Legislative	96'885	-	104'580	-	87'053	467
012 Exekutive	211'593	402	222'100	-	199'261	396
029 Allgemeine Verwaltung	1'620'585	331'229	1'625'500	363'555	1'547'423	414'982
030 Leistungen für Pensionierte	2'136	-	3'000	-	12'814	-
090 Verwaltungsliegenschaften	426'134	316'568	485'100	180'420	1'116'290	209'432
1 Öffentliche Sicherheit	705'828	532'043	698'247	521'569	618'927	466'913
Netto		173'785		176'678		152'014
100 Mass und Gewicht	9'377	1'629	11'000	5'000	10'945	5'153
101 Übrige Rechtspflege	99'072	83'433	80'500	85'200	65'136	71'116
113 Gemeindepolizei	51'492	-	63'880	-	48'382	-
120 Rechtsprechung	377'183	377'183	349'719	349'719	318'239	318'239
140 Wehrdienste	1'703	-	2'430	-	1'621	-
151 Militär	145'274	66'536	168'866	78'528	157'302	70'506
160 Zivilschutz	21'726	3'261	21'852	3'122	17'304	1'900
161 Übr. zivile Landesverteidigung	-	-	-	-	-	-
2 Bildung	4'095'248	1'695'497	4'008'834	1'182'113	3'918'192	1'374'751
Netto		2'399'751		2'826'721		2'543'442
200 Kindergarten	233'733	32'734	229'512	-	191'955	5'280
210 Primarstufe	1'336'078	182'801	1'291'858	-	1'153'510	20'150
212 Sekundarstufe 1	1'247'681	112'618	1'180'194	70'000	1'235'347	54'116
214 Musikschulen	106'869	-	106'000	-	133'323	-
217 Schulliegenschaften	1'169'887	1'367'344	1'200'270	1'112'113	1'203'058	1'295'205
292 Erwachsenenbildung	1'000	-	1'000	-	1'000	-
3 Kultur und Freizeit	1'205'659	513'089	1'226'583	513'876	1'178'471	498'679
Netto		692'570		712'707		679'792
300 Gemeindebibliothek	109'336	21'583	112'500	23'250	111'592	22'352
301 Museum	12'907	-	12'360	-	10'988	-
302 Theater, Konzerte	12'050	-	11'135	-	7'797	-
309 Übrige Kulturförderung	76'038	286	96'340	570	79'625	150
321 Kabelfernsehanlage	411'766	411'766	417'551	417'551	397'608	397'608
330 Parkanlagen und Wanderwege	276'300	8'189	291'900	5'000	298'767	4'349
340 Sport	71'265	71'265	67'505	67'505	74'221	74'221
341 Anlagen und Vereine	135'078	-	134'012	-	128'109	-
342 Strandbad Hünegg	89'257	-	69'830	-	56'796	-
350 Uebrige Freizeitgestaltung	11'662	-	13'450	-	12'969	-
4 Gesundheit	4'998	-	5'000	100	4'989	-
Netto		4'998		4'900		4'989
440 Ambulante Krankenpflege	200	-	200	-	200	-
450 Krankheitsbekämpfung	3'998	-	4'000	-	3'989	-
470 Lebensmittelkontrolle	800	-	800	100	800	-

Laufende Rechnung	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	3'233'676	240'272	3'178'620	181'300	3'043'208	253'506
Netto		2'993'404		2'997'320		2'789'702
500 AHV-Zw eigstelle	60'491	-	62'000	-	55'085	-
530 Ergänzungsleistungen AHV/IV	909'319	-	836'000	-	849'433	-
533 Familienzulagen	9'530	-	16'000	-	4'798	-
540 Jugendschutz	21'749	-	36'200	-	23'215	-
541 Kinderheime u. -krippen	226'190	41'580	280'000	-	240'852	-
570 Altersheime	12'500	-	13'300	-	12'500	-
582 Fürsorgeeinrichtungen	5'399	836	6'120	1'300	9'563	1'997
583 AsylbewerberInnen	125	-	-	-	250	-
584 Sozialdienst, Betrieb	205'590	-	194'000	-	120'351	-
587 Lastenverteilung	1'775'284	194'721	1'724'000	180'000	1'711'440	251'510
589 Sozialbehörden, Sekretariat	7'500	3'135	6'000	-	5'222	-
590 Hilfsaktionen im Inland	-	-	2'500	-	10'500	-
591 Hilfsaktionen im Ausland	-	-	2'500	-	-	-
6 Verkehr	1'568'191	573'183	1'713'480	524'050	1'633'798	652'410
Netto		995'007		1'189'430		981'388
620 Gemeindestrassennetz	783'340	347'621	930'000	307'050	879'961	419'068
621 Parkplatz	162'040	162'040	160'000	160'000	173'492	173'492
650 Regionalverkehrsbetriebe	4'392	-	3'600	-	522'646	-
690 Übriger Verkehr	618'419	63'523	619'880	57'000	57'699	59'850
7 Umwelt und Raumordnung	2'854'110	2'584'943	2'974'408	2'704'358	2'582'844	2'267'297
Netto		269'167		270'050		315'547
700 Wasserversorgung	953'607	953'607	1'148'890	1'148'890	683'972	683'972
710 Kanalisationsnetz	1'041'589	1'041'589	939'513	939'513	974'777	974'777
720 Abfallbeseitigung	569'779	569'779	585'955	585'955	595'488	595'488
740 Friedhof und Bestattung	149'594	-	71'900	-	108'020	-
750 Gewässerverbauungen	64'565	17'651	128'000	20'000	94'942	-
780 Öffentliche Toiletten	38'993	1'334	42'050	-	42'463	-
781 Kadaversammelstellen	1'191	981	6'500	6'000	8'440	13'060
789 Übrige Immissionen	34'791	-	51'600	4'000	74'742	-
790 Raumplanung	-	-	-	-	-	-
8 Volkswirtschaft	59'002	156'210	64'705	153'800	62'047	155'880
Netto	97'208		89'095		93'833	
800 Landwirtschaft	1'163	850	2'105	1'500	1'013	748
830 Tourismus	50'639	-	52'300	-	50'960	-
840 Industrie, Gewerbe, Handel	-	-	5'000	-	4'000	-
860 Elektrizität	-	152'932	-	151'000	-	152'641
870 Sonstige gewerbliche Betriebe	7'200	2'428	5'300	1'300	6'074	2'491
9 Finanzen und Steuern	5'018'503	14'208'342	4'903'619	14'907'876	3'882'548	13'644'508
Netto	9'189'839		10'004'257		9'761'960	
900 Obligatorische period. Steuern	1'590'702	11'931'292	1'205'000	11'659'000	1'444'916	11'267'565
901 Obligatorische aperiod. Steuern	-	376'437	-	530'000	-	441'647
902 Liegenschaftssteuern	-	784'087	-	765'000	-	785'907
903 Steuerabschreibungen	38'310	17'791	63'000	3'000	38'710	9'023
904 Fakultative Steuern u. Abgaben	-	15'340	-	17'000	-	14'660
920 Finanzausgleichsfonds	1'200'110	36'037	1'282'775	55'000	1'044'140	-
930 Anteile an kant. Steuern + Abg.	-	192'595	-	50'000	-	31'004
940 Zinsen	134'701	154'660	186'176	192'133	158'535	177'942
941 Emissionskosten	-	-	-	-	5'400	-
942 Liegenschaften d. Finanzverm.	264'791	408'221	293'400	408'700	194'097	475'588
990 Abschreibungen	1'789'889	291'881	1'873'268	228'043	996'748	239'088
995 Neutr. Aufwendungen u. Erträge	-	-	-	1'000'000	-	202'084

5. Investitionsrechnung 2012

Tabelle 4: Ausgaben und Einnahmen mit Nettoergebnissen

Investitionsrechnung	2012		
	Ausgaben	Einnahmen	Netto- Ergebnisse
Darstellung ohne Rappen			
0 Allgemeine Verwaltung	38'480	-	38'480
Planung Umbau Gemeindehaus	38'480		38'480
1 Öffentliche Sicherheit	179'869	-	179'869
Atemschutzfahrzeug Feuerwehr	179'869		179'869
2 Bildung	863'559	65'547	798'012
Oberstufenschule, Skateanlage	500	60'000	-59'500
Oberstufenschule, Ersatz Fenster / Storen	16'230	5'547	10'684
Oberstufenschule, Innensanierung, san. Anlagen	788'353		788'353
Schulraumplanung	58'475		58'475
3 Kultur und Freizeit	-	3'600	-3'600
Anschlussgebühren Kabelfernsehen		3'600	-3'600
5 Soziale Wohlfahrt	1'500'000	-	1'500'000
Darlehen Stiftung Betagte Hiltterfingen-Hünibach für Bauland z.G. Seniorenwohnhungen	1'500'000		1'500'000
6 Verkehr	580'038	12'000	568'038
Sanierung Kirchgässli	1'454		1'454
Sanierung Dorfstrasse - Bällizgasse	162'895	12'000	150'895
Sanierung Rufelistrasse Süd	248'201		248'201
Neugestaltung Dorfkern, Dorfstrasse	167'488		167'488
7 Umwelt und Raumordnung	816'437	83'565	732'872
<i>Wasserversorgung</i>	<i>371'716</i>	<i>12'000</i>	<i>359'716</i>
Sanierung Dorfstrasse - Bällizgasse	243'760		243'760
Fernw irkanlage	27'956		27'956
Aktienkauf Wasserversorgung WARET (Region Thun)	100'000		100'000
Anschlussgebühren Wasserversorgung		12'000	-12'000
<i>Abwasserentsorgung</i>	<i>294'018</i>	<i>71'565</i>	<i>-25'785</i>
Aufnahme private Hausanschlüsse	6'134		
Sanierung Dorfstrasse - Bällizgasse	250'249		
Investitionsbeiträge ARA Thunersee	24'407		24'407
Werkleitungskataster Abwasser	13'228	41'771	-28'543
Kantonsbeiträge Abwasser		8'144	
Anschlussgebühren Abwasserentsorgung		21'650	-21'650
<i>Raumplanung</i>	<i>150'702</i>	-	<i>150'702</i>
Revision Ortsplanung	102'154		102'154
Ersatzvornahme Kt. Uferweg Seegarten	48'548		48'548
9 Finanzvermögen	164'712	3'978'382	-3'813'670
Passivierte Einnahmen	164'712		164'712
Aktiviert Ausgaben		3'978'382	
Total	4'143'093	4'143'093	

6. Finanzkennzahlen

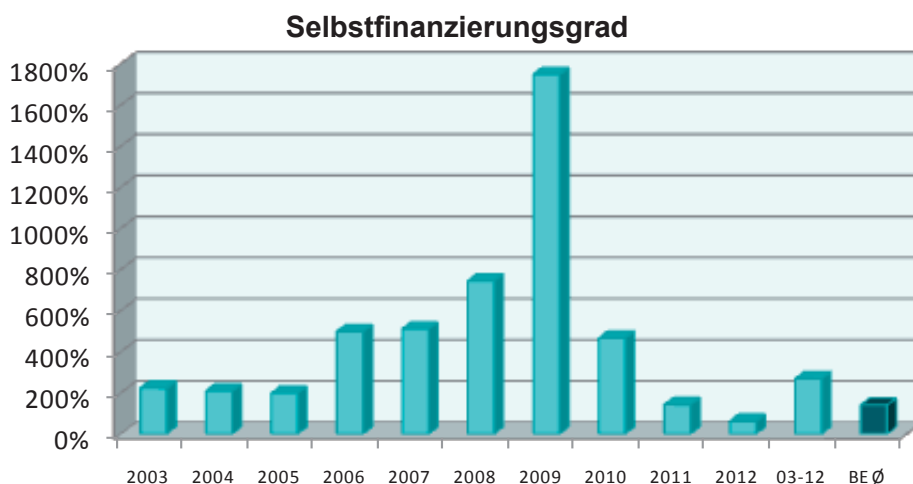
Finanzkennzahlen im mehrjährigen Vergleich sind aussagekräftig, ebenso die Durchschnittszahl (2003 – 2012). Der Vergleich mit dem Durchschnitt (Media) der bernischen Gemeinden (2007 – 2011) zeigt Hilterfingen im kantonalen Vergleich.

6.1. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, in wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden.

Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. **Ein Selbstfinanzierungsgrad von 61,9 % gilt als ungenügend.**

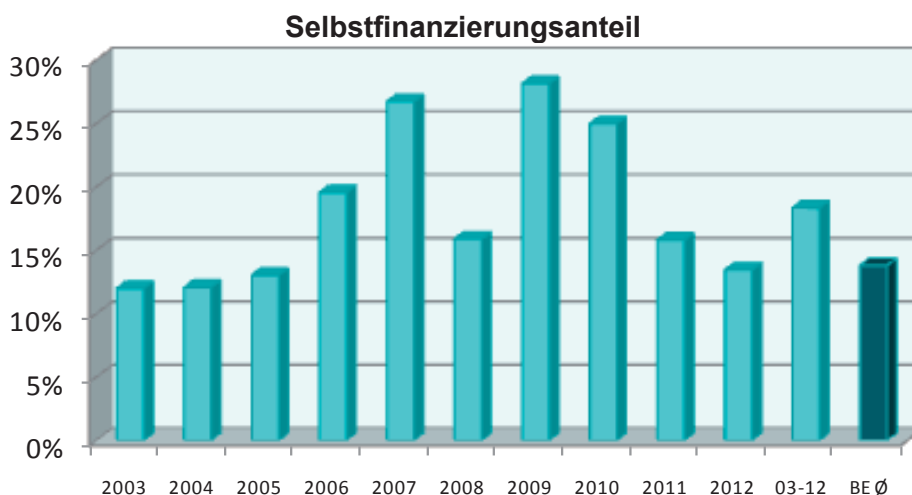
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	03-12	BE Ø
223.4%	208.7%	198.2%	498.0%	511.3%	744.7%	1748.6%	466.1%	142.8%	61.9%	268.9%	141.0%



6.2. Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. **Ein Wert von 13,4 % gilt als genügend und liegt nahe am kant. Durchschnitt.**

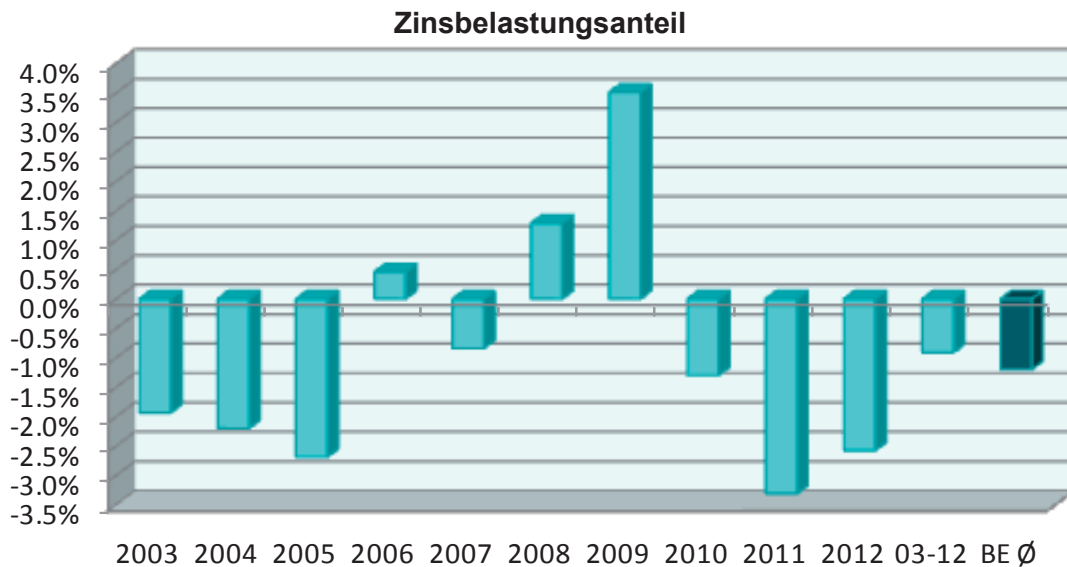
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	03-12	BE Ø
12.0%	12.1%	13.0%	19.5%	26.7%	15.9%	28.1%	25.0%	15.8%	13.4%	18.4%	13.8%



6.3. Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. **Ein Wert von -2,6 % bedeutet, dass statt eine Zinsbelastung ein Zinsertrag vorliegt.**

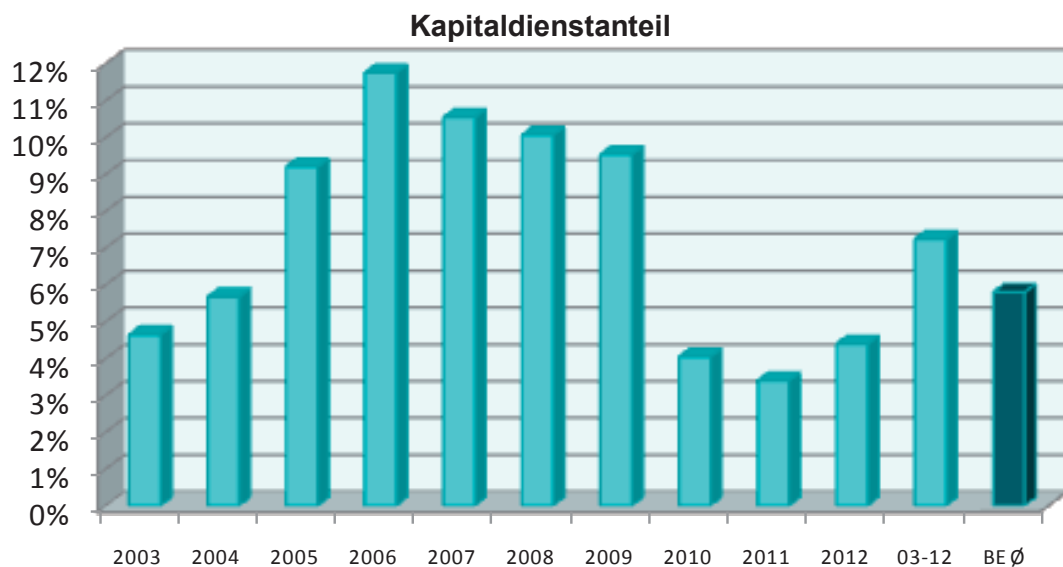
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	03-12	BE Ø
-1.9%	-2.2%	-2.7%	0.5%	-0.8%	1.3%	3.5%	-1.3%	-3.3%	-2.6%	-0.9%	-1.20%



6.4. Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder hohe Abschreibungen hin. **Ein Wert von 4,4 % gilt als mittlere Belastung.**

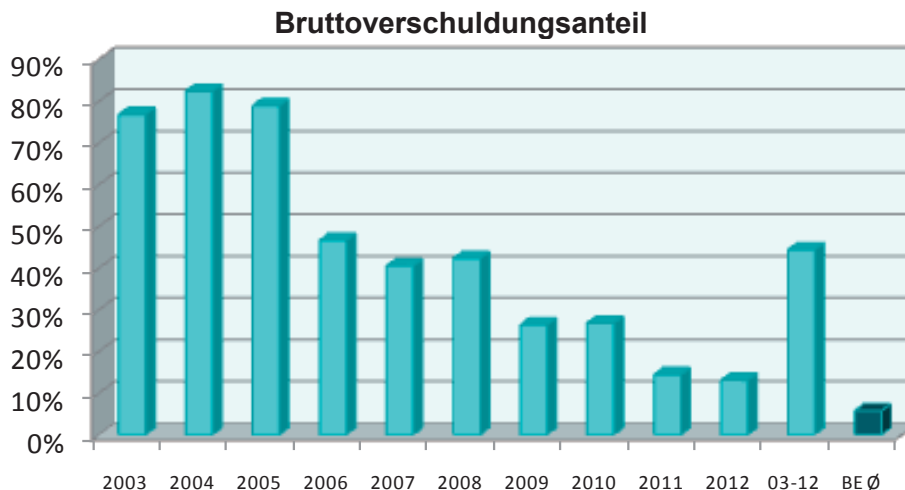
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	03-12	BE Ø
4.6%	5.7%	9.2%	11.8%	10.5%	10.1%	9.5%	4.0%	3.4%	4.4%	7.2%	5.8%



6.5. Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Gesamtschulden im Verhältnis zum jährlichen Finanzertrag sind. Die Bruttoverschuldung sollte zwei Finanzjahreserträge nicht übersteigen. **Ein Wert von 13,1 % weist auf eine schwache Bruttoverschuldung hin.**

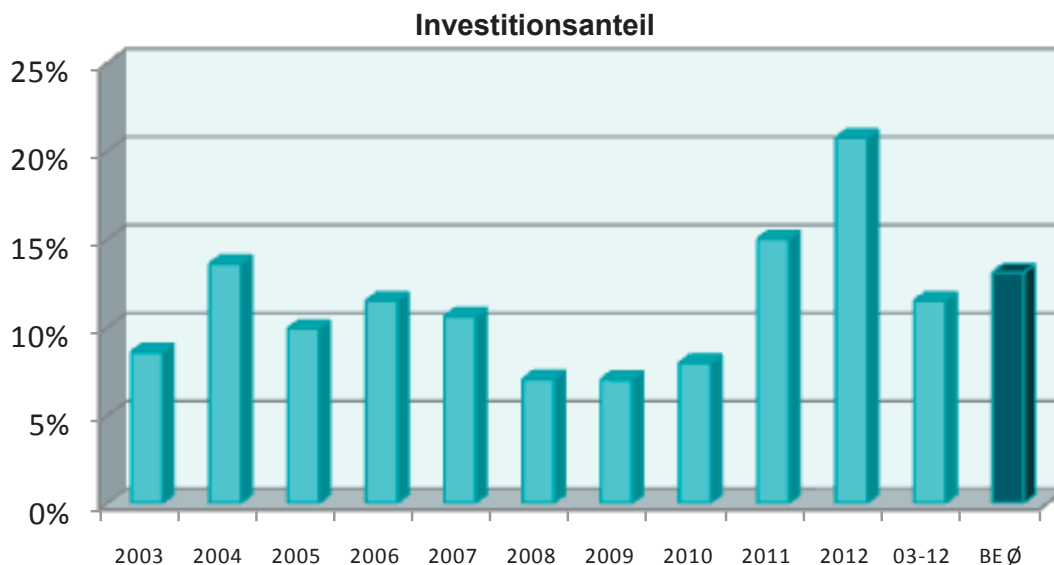
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	03-12	BE Ø
76.9%	82.4%	78.9%	46.7%	40.5%	42.3%	26.4%	26.8%	14.5%	13.1%	44.4%	5.8%



6.6. Investitionsanteil

Der Investitionsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Investitionen im Verhältnis zu den Ausgaben sind. **Ein Mittelwert von 20,7 % weist auf eine mittlere - starke Investitionstätigkeit hin.**

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	03-12	BE Ø
8.6%	13.6%	9.9%	11.5%	10.6%	7.1%	7.0%	8.0%	15.0%	20.7%	11.5%	13.1%



7. Bestandesrechnung

Tabelle 5: Anfangs- und Endbestand mit Veränderungen

Aktiven und Passiven		01.01.2012	31.12.2012	Veränderung
10	Finanzvermögen	25'379'550	23'736'121	-1'643'429
11	Verwaltungsvermögen	3'080'635	4'522'406	1'441'771
Total Aktiven		28'460'185	28'258'527	-201'658
20	Fremdkapital	6'289'274	6'099'124	190'149
22	Spezialfinanzierungen	14'330'253	14'269'514	60'739
23	Eigenkapital	7'840'659	7'889'889	-49'230
Total Passiven		28'460'185	28'258'527	201'658

Die Abnahme des Finanzvermögens um 1,6 Mio. Franken ist auf die tieferen flüssigen Mittel zurückzuführen.

Das Verwaltungsvermögen nahm um 1,4 Mio. Franken zu, weil ein Darlehen von 1,5 Mio. Franken neu im Verwaltungsvermögen aufgenommen wurde.

Tabelle 6: Anfangs- und Endbestand mit Veränderungen

Spezialfinanzierungen		01.01.2012	31.12.2012	Veränderung
2280.00	SF Wasserversorgung Rechnungsausgleich	306'458	318'087	11'629
2280.01	SF Abwasserentsorgung Rechnungsausgleich	1'105'844	1'023'455	-82'389
2280.02	SF Abfallbeseitigung Rechnungsausgleich	256'307	300'641	44'334
2280.03	SF Feuerwehr Rechnungsausgleich	251'988	213'018	-38'970
2280.04	Kant. Schutzrauersatzabgabe	34'450	34'450	0
2280.10	SF Wasserversorgung Werterhalt	3'759'287	3'657'452	-101'835
2280.11	SF Abwasserentsorgung Werterhalt	4'696'079	4'962'433	266'354
2281.00	SF Bootshafen Rechnungsausgleich	90'839	95'309	4'471
2281.01	SF Parkplatzbewirtschaftung Rechnungsausgleich	21'556	21'556	0
2281.02	SF Kabelfernsehen Rechnungsausgleich	178'870	178'870	0
2281.04	SF Werterhalt Finanzliegenschaften	2'928'575	2'864'243	-64'332
2281.05	SF Investitionen Verwaltungsvermögen	700'000	600'000	-100'000
Total Spezialfinanzierungen		14'330'253	14'269'514	-60'739

Die Verpflichtungen für die Spezialfinanzierungen nahmen um 0,1 Mio. Franken ab. Jede Spezialfinanzierung verfügt über einen kostendeckenden Betrieb.

Fonds	01.01.2012	31.12.2012	Veränderung
2033.01 Fonds Anzeiger Verwaltungskreis Thun Gewinnausschüttung für Kulturzwecke	71'744	44'582	-27'161
2033.04 Anschaffungsfonds Bibliothek	23'119	15'775	-7'344
2033.05 Samariterverein Hilterfingen-Hünibach Vereinsauflösungs-Guthaben (bis 2016)	11'300	11'357	57
2033.15 Hilfsfonds	324'462	324'737	274
2033.16 Gde-Verschönerungsfonds Fritz Grütter	1'265'579	1'183'729	-81'850
2033.17 Wohltätigkeitsfonds Fritz Grütter	506'586	506'210	-376
Total Spezialfinanzierungen	2'202'790	2'086'390	-116'400

7.1. Eigenkapital

Dank dem Ertragsüberschuss nahm das Eigenkapital um 0,05 Mio. Franken zu und beträgt neu 7,9 Mio. Franken.

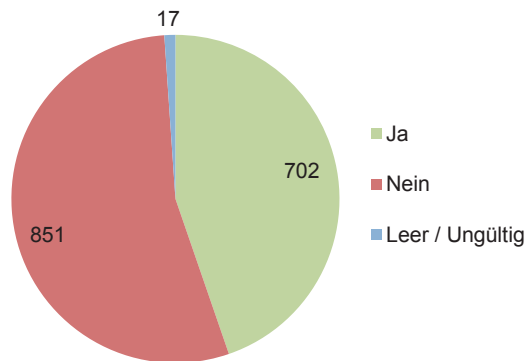
8. Genehmigung

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2012 der Einwohnergemeinde Hilterfingen anlässlich seiner Sitzung vom 2. April 2013, einschliesslich der in seiner Kompetenz liegenden Nachkredite, genehmigt. Die Revision erfolgte durch die ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG, Schönbühl, am 10. und 11. April 2013.

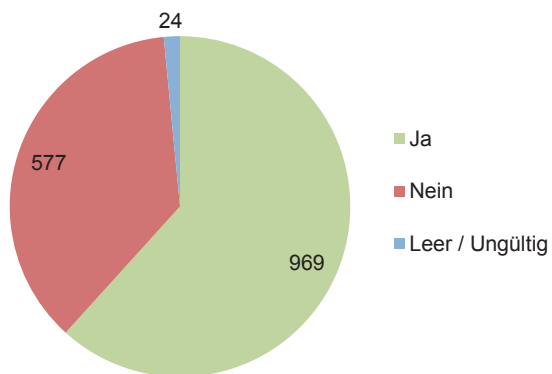
Eine detaillierte Fassung der Gemeinderechnung kann bei der Finanzverwaltung eingesehen oder bezogen werden (Telefon 033 244 60 70). Die wesentlichsten Auswertungen sind ausserdem auf der Website www.hilterfingen.ch als pdf-Dokument publiziert.

Eidgenössische Volksabstimmungen vom 3. März 2013

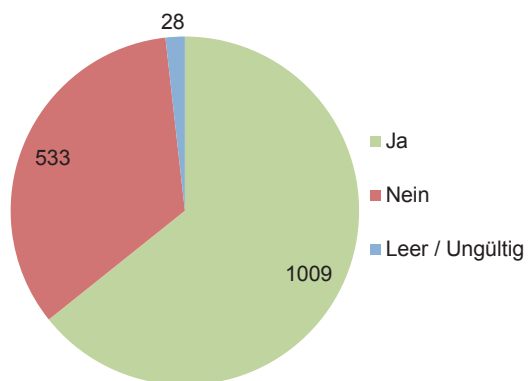
Bundesbeschluss über die Familienpolitik



Volksinitiative „gegen die Abzockerei“



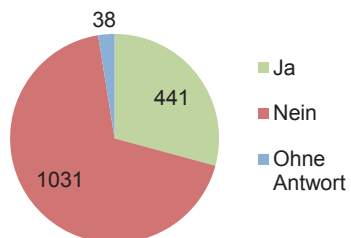
Änderung des Raumplanungsgesetzes



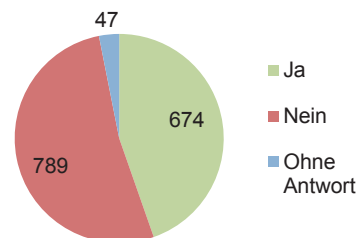
Kantonale Volksabstimmungen vom 3. März 2013

„Bern erneuerbar“

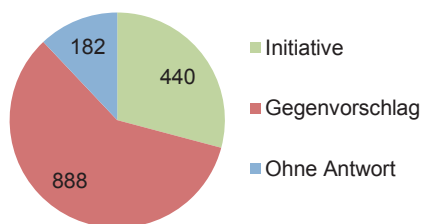
Volksinitiative



Gegenvorschlag des Grossen Rates



Stichfrage



Dörranlage Hilterfingen

Die Dörranlage im Wehrdienstgebäude an der Burechgasse 10, Hilterfingen, wird den Betrieb am **Dienstag, 23. Juli 2013**, aufnehmen. Die Annahme und Abgabe des Dörrgutes erfolgt jeweils am **Dienstag und Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**.

Der Dörrpreis pro Kilo Grüngut beträgt wie bisher Fr. 1.30. Das Grüngut ist in geeigneten und etikettierten Behältern abzugeben.

Die Anlage wird von Frau Lisbeth Jörg, Burechgasse 10, 3652 Hilterfingen, Telefonnummer 033 243 57 50, betreut.

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- „Weltenbummler“,
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind,
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aus- sen mit eigenem Firmennamen auftreten, und
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse im Einzelfall für jedes Entgelt separat. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV) und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG). Seit 2009 entrichten sie auch Beiträge an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind.

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei der AHV-Zweigstelle Thun erhältlich.

Auskünfte, Formulare und Merkblätter

AHV-Zweigstelle Thun

Hofstettenstrasse 14, Postfach 145, 3602 Thun, Telefon 033 225 85 60, Fax 033 225 89 10,
ahvzweigstelle@thun.ch.

Siehe auch www.akbern.ch oder www.thun.ch

Reto Pfahrer, Leiter AHV-Zweigstelle Thun



Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

Massagepraxis, Christa Herzig
Staatsstrasse 34, 3652 Hilterfingen

Studienkreis (Schweiz) GmbH, Dienstleistung
André Jahn, Bonstettenweg 9, 3626 Hünibach

Christina Miller, Redaktion und Übersetzungen E/F/I-D
Schlossweg 17, 3626 Hünibach

Wir gratulieren zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen
und wünschen viel Erfolg!



Einbürgerungen

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass

Pushparajah Puvitharan, geb. 2000, von Sri Lanka,

durch Beschluss der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten hat. Gleichzeitig wurde er laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 20. bis 23. November 2012

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Wasserherkunft	Verteilnetz, Grundwasser und Quellwasser / Ozon- und UV-Desinfektion
Ansprechstelle	Herr Rolf Frutiger, Brunnenmeister 033 244 60 68 oder 079 193 21 24 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09
Gesamthärte	22,7 französische Grade
weiches Wasser	0 – 15 °f
mittelhartes Wasser	15 – 25 °f
hartes Wasser	über 25 °f



Seniorinnen- und Seniorenfahrt 2013

Der Gemeinderat Hilterfingen lädt dieses Jahr zum 13. Mal alle über 74-jährigen Frauen und Männer (bei Ehepaaren darf die Frau oder der Mann auch jünger sein) der Einwohnergemeinde Hilterfingen zu einer Fahrt ins Blaue ein. Bei einem Zwischenhalt wird den Teilnehmenden ein einfaches Mittagessen offeriert. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Datum ist auf Donnerstag, 15. August 2013, festgelegt worden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit dem Anmeldetalon auf der nachfolgenden Seite bis Freitag, 9. August 2013, bei der Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, anmelden.

Einwohnergemeinde Hilterfingen

Alle über 74-jährigen Frauen und Männer (bei Ehepaaren darf die Frau oder der Mann jünger sein) der Gemeinde Hilterfingen sind herzlich zu einer Fahrt ins Blaue eingeladen. Bei einem Zwischenhalt wird ein einfaches Mittagessen offeriert. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldung zur Seniorinnen- und Seniorenfahrt vom Donnerstag, 15. August 2013

Name und Vorname

Adresse

Alter

- Ich/wir werde/n einsteigen in Hilterfingen, Gemeindehaus, 10.00 Uhr
 Hünibach, Hotel Chartreuse, 10.15 Uhr

**Anmeldung bis spätestens am Freitag, 9. August 2013,
an Gemeindeschreiberei, 3652 Hilterfingen.**



- - - Ihr Doppel - Ihr Doppel - Ihr Doppel - - -

Einwohnergemeinde Hilterfingen

Alle über 74-jährigen Frauen und Männer (bei Ehepaaren darf die Frau oder der Mann jünger sein) der Gemeinde Hilterfingen sind herzlich zu einer Fahrt ins Blaue eingeladen. Bei einem Zwischenhalt wird ein einfaches Mittagessen offeriert. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldung zur Seniorinnen- und Seniorenfahrt vom Donnerstag, 15. August 2013

Name und Vorname

Adresse

Alter

- Ich/wir werde/n einsteigen in Hilterfingen, Gemeindehaus, 10.00 Uhr
 Hünibach, Hotel Chartreuse, 10.15 Uhr

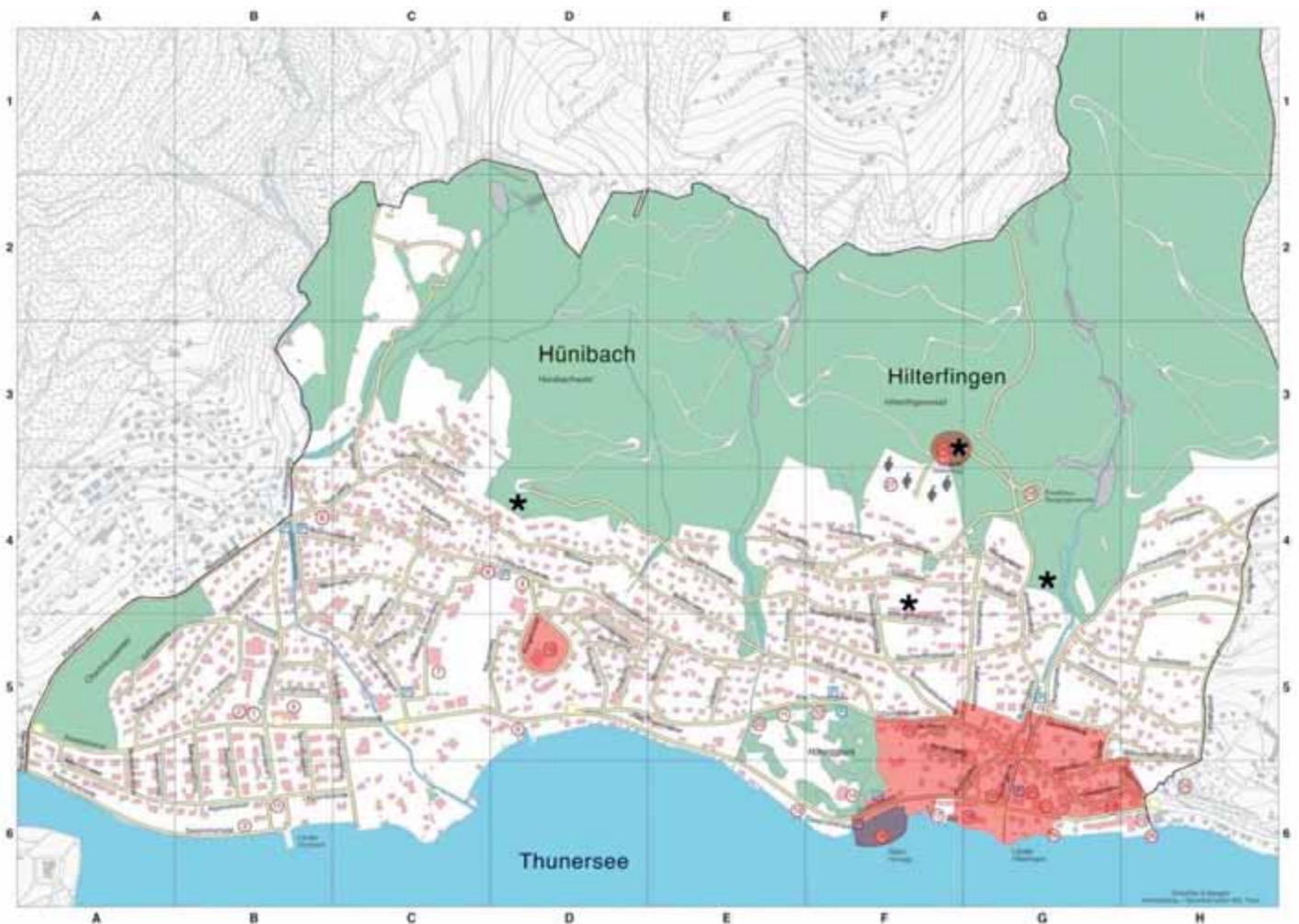
**Anmeldung bis spätestens am Freitag, 9. August 2013,
an Gemeindeschreiberei, 3652 Hilterfingen.**

Bundesfeier - Feuerwerk

Artikel 8 des Polizeireglements der Gemeinde Hilterfingen regelt betreffend Feuerwerke folgende Punkte:

1. Feuerwerk darf nur so aufbewahrt und abgebrannt werden, dass für Personen, Tiere und Sachen keine Gefährdung entsteht. Die Sprengstoffgesetzgebung bleibt vorbehalten.
2. Im Dorfkern sowie in den rot markierten Gebieten der Ortsteile Hilterfingen und Hünibach ist das Abbrennen von jeglichem Feuerwerk verboten.
3. Das Gemeindepolizeiorgan ist befugt, weitere Orte zu bezeichnen, an denen das Abbrennen und Abschliessen von Feuerwerk ausnahmslos verboten ist. Insbesondere bei lang anhaltender und grosser Trockenheit kann das generelle Abbrennverbot auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt werden.
4. Feuerwerk an privaten Anlässen muss bis spätestens 22.00 Uhr (Nachtruhe) abgebrannt sein. Ab 22.00 bis 24.00 Uhr dürfen nur noch sogenannte „Barock-Feuerwerke“, d.h. ohne Knall- und Heuleffekte, gezündet werden.
5. Ausgenommen von den Bestimmungen in Absatz 4 sind Feuerwerke am Nationalfeiertag (1. August) sowie an Silvester (31. Dezember).

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, die zitierte Rechtsprechung zu befolgen und auf die Mitmenschen entsprechend Rücksicht zu nehmen.



DIE ERSTE AM 1. !!



Nimm Rücksicht auf
Ältere, Kranke und
Tiere! Feuerwerk nur
am Nationalfeiertag!

Feuerbrandinfo

Trotz tiefem Befallsniveau wachsam bleiben und Kontrollen konsequent fortsetzen!

Im Frühling 2012 waren sehr gute Infektionsbedingungen zu verzeichnen, welche Birnen und früh blühende Äpfel betrafen.

In der zweiten Infektionsperiode (um den 10. Mai) waren die Birnen meist schon abgeblüht – im Gegensatz zu den Äpfeln in mittleren Lagen sowie Neupflanzungen von Birnen und Äpfeln. Ebenfalls betroffen waren Quitten, Weissdorn, Vogelbeere und Cotoneaster.

Anfang August musste ein massiver Feuerbrandbefall im Seeland an Weissdorn festgestellt werden – der Staatsforstbetrieb rodete und verbrannte über 200 Pflanzen.

Das nicht ausgesprochen hohe Befallsniveau in den letzten Jahren darf jedoch nicht dazu verleiten, die Kontrollen zu vernachlässigen, da sich die Feuerbrand-Bakterien im Winter weder vermehren noch absterben und die Übertragungsgefahr bei steigenden Temperaturen drastisch ansteigt.

Wir empfehlen dringend wachsam zu bleiben und:

- *Dieses Frühjahr keine Schnitтарbeiten an Kernobstbäumen mehr auszuführen*
- *die Schnittwerkzeuge (Baumschere, Baumsäge) nach jedem Baum zu desinfizieren*
- *Verdächtige Pflanzen nicht zu berühren, da Verschleppungsgefahr der Krankheit besteht*
- *bei Fragen im Zusammenhang mit Feuerbrand, unsere Feuerbrandkontrolleure als erste Ansprechinstanz zu kontaktieren, damit sie nach einer Vorabklärung die erforderlichen Massnahmen in die Wege leiten können*
- *und die Pflanzen vom Zeitpunkt des Laubausbruchs bis zur Herbstverfärbung regelmässig zu kontrollieren*

Ihr Feuerbrandkontrolleur:

Herr Anton Eugster, Blochstrasse 35, 3653 Oberhofen (079 656 42 52)

Was ist Feuerbrand?

Diese bakterielle Pflanzenkrankheit befällt eine ganze Reihe von Zier- und Wildpflanzen wie: Weissdorn, Vogelbeere und Mispeln. Aber auch Kernobst: Apfel-, Birnen- oder Quittenbäume. Der Name Feuerbrand rührt von der schwarzbraunen Verfärbung, dem "verbrannten" Aussehen der befallenen Pflanzen her, deren Triebspitzen sich ausserdem U-förmig nach unten biegen. Bei infizierten Pflanzen treten im Frühling die Bakterien als kleine Schleimtropfen aus. Die hoch ansteckenden Bakterien können sehr rasch durch Insekten, Regen und Wind, Vögel, aber auch durch den Menschen (via Grünabfälle, Werkzeuge, Kleider, etc.) auf gesunde Pflanzen übertragen werden. Bei Neupflanzung ist bis auf weiteres auf alle Feuerbrandwirts-pflanzen zu verzichten.

LINKS: - Kantonale Fachstelle für Pflanzenschutz (BE): www.be.ch/feuerbrand

- Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil: www.acw.admin.ch

In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern fünf „**Tageskarten Gemeinde**“ (zurzeit Fr. 40.00 pro GA) zur Verfügung. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.
- ❖ **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
 - **40 Tische und 80 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private Anlässe
 - ⇒ Die Miete der Tische & Bänke ist nach wie vor kostenlos. Für eine allfällige Lieferung werden jedoch Fr. 50.00 in Rechnung gestellt.Nähere Auskünfte, insbesondere auch zu den Mietbedingungen und Kosten des Zibeler, erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde.
Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!



ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID: 53460-1305-1002

Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird für das Klimaschutzprojekt Waldschutz Oberallmig, Schwyz eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

Frühlingsgefühle in der Partnerstadt



Nach einem auch in Hersbruck langen, kalten und trüben Winter taten die Franken einiges, um den Frühling anzulocken, zum Beispiel köderten sie ihn mit Süßem, Einkaufsbummel und Ostern!

**Hersbrucker
Zeitung**

Seit drei Jahren ist er ein Besuchermagnet: der **Schokoladenmarkt** im Deutschen Hirtenmuseum. In Scheune, Haupthaus und Innenhof drängelten sich Leckermäuler jeden Alters um Pralinen, Schokoladen, süßes Werkzeug, Gebäck, Waffeln, Kuchen im Glas, Trinkschokoladen und vieles mehr. Überall lockten die Stände mit Kostproben, das Museum mit einer großen Verlosung und ein Pudding-Blind-Essen mit riesigem Spaß!



Das Frühjahr anstupsen wollten die Hersbrucker Einzelhändler mit einem langen Einkaufsdonnerstag. Die Modegeschäfte zeigten, was in den nächsten Wochen in Sachen Anziehen angesagt ist: Fröhliche Farben sind im Trend und bunte Drucke in floralen Mustern. Weitere Aktionen des **Hersbrucker Frühlingserwachens** waren ein spezielles Menü mit gebratenem

Saibling auf mariniertem Spargel und Zupfsalaten als Auftakt, eine Verlosung für Karten FCN gegen die Greuther und die Kunstmeile, bei der Künstler in den Schaufenstern ihre Werke präsentieren.

Doch auch in der Stadtpolitik tat sich etwas: Der **Stadtjugendrat (SJR)** wurde gewählt. Daniela Auer, Jan Stefes, Julia Bickel, Simon Buchholz, Lauritz Eckardt, Anna Kleinlein, Vincent Müller Philipps Sohn, Johannes Steinlein und Theresa Zagel stellen ihn. Sein Ziel ist, dass sich Kinder und Jugendliche an politischen Entscheidungen – und deren Prozesse – in der Stadt beteiligen können. Der SJR vertritt somit auch die Interessen der Kids. Real eingreifen, handeln und gestalten können die Neun, die von Hersbrucker Jugendlichen gewählt wurden, selbstverständlich auch: Der SJR berät und unterstützt den Stadtrat und die Verwaltung bei jugendspezifischen Themen und ist Ansprechpartner für Kids. Für zwei Jahre also vertreten diese neun Jugendlichen die jungen Menschen in der Stadt.

SJR
Stadt Jugend Rat

BIBLIOTHEK

HILTERFINGEN

Über 600 Neuerscheinungen stehen in der Ausleihe für unsere Kundinnen und Kunden bereit. Sie finden in der Bibliothek zu den verschiedensten Themen die passenden Bücher. Die abgedruckte Bastelidee ist dem Kindersachbuch Schiffe für clevere Kapitäne von Anne Scheller entnommen. Gerne helfen wir Ihnen bei der Auswahl und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Den Onlinekatalog der Bibliothek finden Sie unter:
www.winmedio.net/hilterfingen



Anleitung:

1. Bastle Schiffsaufbauten oder Segel. Verziere dein Schiff nach Lust und Laune mit Bullaugen, Türmen, Fenstern, Fähnchen...
2. Fülle den Kies in die Flasche. Probiere in einem Wassereimer aus, wie viel Kies du hineinfüllen musst, damit die Flasche gut schwimmt.
3. Bitte einen Erwachsenen, mit dem Vorstecher ein Loch in den Flaschendecken zu piksen. Schraube den Flaschendeckel auf die Flasche und stecke den Holzspieß mit dem Schiff in die Flasche.



Aktuelles vom Seegarten

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach
Platanenweg 1

3626 Hünibach

Telefon 033 244 16 16

Fax 033 244 16 40

Mail info@seegarten-huenibach.ch

Internet www.seegarten-huenibach.ch

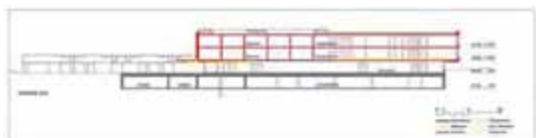
OPTIMA+ Zwischenbericht

Der Stiftungsrat hat im April entschieden, nach den Sommerferien einen Architekturwettbewerb nach Ordnung SIA 142 durchzuführen und ein konkretes Projekt für die Umsetzung zu evaluieren.

Im Vorfeld haben Gespräche mit den Banken stattgefunden. Ihre ersten Berechnungen zeigen, dass unsere Ideen finanziert werden können.

Im Moment muss die Standortgemeinde Hilterfingen Stellung zum Projekt nehmen, bevor bei der Kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion ein entsprechendes Gesuch eingereicht werden kann.

Im Mai nimmt die neu gewählte Baukommission ihre Arbeit auf und bereitet das Gesuch an den Kanton vor. Weiter wird sie sich um die Vorarbeiten im Zusammenhang mit dem Wettbewerb der Architekten befassen.



OPTIMA+ steht für bedürfnisorientiertes Wohnen und Arbeiten



Sie sehen, dass OPTIMA+ langsam aber stetig realisiert wird. Wenn Sie unser Projekt unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Spende (AEK BANK 1826, 3601 Thun, IBAN-Nr. CH52 0870 4016 0524 9260 0, Vermerk OPTIMA+). Wir danken Ihnen schon heute für die wertvolle Unterstützung!

Wechsel im Präsidium

Es ist keine Selbstverständlichkeit, wenn sich jemand zur Verfügung stellt 16 Jahre in einer Organisation wie dem Seegarten im Stiftungsrat und Verwaltungsausschuss mitzuarbeiten und auch noch bereit ist, das Präsidium während 6 Jahren zu übernehmen! Marlen Ibach hat dies getan, vor allem zum Wohle der Heimbewohnenden. Sie hat die letzten 6 Jahre die Organisation umsichtig, zweckdienlich aber auch zukunftsgerichtet geleitet. Sie tat das bescheiden, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. An den Sitzungen war sie stets bestens vorbereitet und über die anstehenden Geschäfte eingehend informiert. Für alle Beteiligten war die Zusammenarbeit mit ihr stets sehr angenehm.



Im Namen des Stiftungsrates, der Heimleitung, der Mitarbeitenden und Heimbewohnenden wünsche ich Marlen Ibach weiterhin alles Gute und persönliches Wohlergehen.

Nach zehn Jahren im Stiftungsrat und die meiste Zeit davon auch im Verwaltungsausschuss, habe ich ab Anfang 2013 das Präsidium des Seegartens übernommen. Während den vergangenen vier Jahren konnte ich mich als Vizepräsident auf die Aufgabe vorbereiten. Ich gehe die mit der neuen Funktion verbundenen Herausforderungen mit Respekt an, stehen doch verschiedene Projekte vor der Verwirklichung. Dank der steten Unterstützung des Heimleiters und dem Kader, der erspriesslichen Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat und Verwaltungsausschuss und nicht zuletzt im Wissen um das motivierte Mitarbeiterteam, welches sich täglich um das Wohl der Heimbewohner bemüht, freue ich mich auf die kommenden Herausforderungen!

Bernhard Roggli, Präsident

Positiver Rechnungsabschluss

Der Stiftungsrat hat mit Genugtuung die Jahresrechnungen genehmigt. Gerne zeigen wir Ihnen die konsolidierte Erfolgsrechnung (APH Seegarten und Stiftung) des letzten Jahres:

<i>Erfolgsrechnung</i>	<i>in Franken</i>
Aufwand	5'232'611.31
Ertrag	5'365'295.78
Betriebsergebnis	132'684.47
a. o. Aufwand/Ertrag	1'351.15
Ertrags-Überschuss	134'035.62

<i>Bilanz</i>	<i>in Franken</i>
Aktiven	9'181'620.50
Passiven	9'047'584.88
Aktiven-Überschuss	134'035.62

Ein Blick in die Rechnung zeigt, dass der Unterhalt des Gebäudes in finanzieller Hinsicht stetig am Wachsen ist. Andererseits ist die Ertragslage des Heims, dank der sehr guten Auslastung (98,4 %) sehr stabil. Auch die 12 Alterswohnungen an der Staatsstrasse 141 sind vermietet.

Sicherheit ist uns wichtig!

Am 16. August führte die Feuerwehr von Hilterfingen eine grosse Übung auf dem Gelände des Seegartens durch. Die anrückende Mannschaft stellte eine heftige Rauchentwicklung im 3. Obergeschoss fest. In enger Zusammenarbeit mit dem anwesenden Personal mussten Heimbe-



wohnende über die Treppen in sichere Abschnitte evakuiert werden. Die aufgetretenen Pannen bei der Feuerwehr und die erkannten Mängel in der Organisation Seegarten sind offengelegt. Feuerwehr und Heimleitung arbeiten nun daran, die Lehren daraus zu ziehen. Eine der wichtigsten Erkenntnisse heisst: Wir vom Seegarten sind für die Alarmierung bei Brandausbruch und die Betreuung der Heimbewohnenden zuständig, sobald diese von der Feuerwehr gerettet worden sind.

Andreas Schoder, Heimleiter



Der Wunsch bestand schon lange, Anfang 2011 fiel der Entscheid.

Wir wollen die Villa Magda, das Pflegeheim, umbauen und einen Anbau realisieren. Nachdem der Gemeinderat Hilterfingen und das AGR, Amt für Gemeinden und Raumordnung, der Überbauungsordnung 14 „Magda“ zugestimmt haben, war die Freude gross, als es auch an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012 keine Einsprachen gab. Wir fühlen uns in der Gemeinde gut verankert, getragen und unterstützt.

Mit dem Um- und Anbau soll ab August 2013 begonnen werden.

5 Zimmer in der Villa werden zusammengelegt und im Anbau entstehen 9 Zimmer. Nach Beendigung der Bauzeit werden wir für 17 pflegebedürftige Bewohner grosse, komfortable und mit eigener Nasszelle ausgestattete Pflegezimmer anbieten können. Die Arbeitsräume werden vergrössert und zweckdienlicher umgestaltet. Moderne Geräte und Hilfsmittel werden in jedem Bereich die Arbeiten erleichtern.

Die Baupläne sind in der Magda ausgestellt und können jederzeit besichtigt werden.

Auf unserer Homepage www.altersheim-magda.ch werden wir regelmässig über die Bauarbeiten berichten.

Sie können die Bauarbeiten auch live mitverfolgen und dazu ein kühles Getränk oder einen Kaffee mit feinem Kuchen geniessen. Unser Café ist täglich ab 10.00 Uhr geöffnet.



In diesem Jahr konnte unsere „Kaffee-Stube“ ihr 15-jähriges Jubiläum feiern. Jeden Donnerstagnachmittag werden Sie von unseren charmanten, freiwilligen Helferinnen bedient.

Der gesamte Erlös fliesst vollumfänglich in die Heimbewohnerkasse.



Elisabeth Ritschard, die Initiatorin der Kaffee-Stube mit Susanne Schwendimann auf unserer Sonnenterrasse.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei der Feuerwehr Hilterfingen bedanken. Das gesamte Magdateam konnte an eindrücklichen Szenarien den Umgang mit Kleinlöschgeräten üben.



Ein aktiver Beitrag zur Betriebssicherheit für die Bewohnenden und das Heim!

Sonja Bühler, Heimleiterin Alterswohn- und Pflegeheim Magda



Vo de Freiherre zu de Chummerbuebe

Historische und andere Geschichten aus dem Hünibach

Vortrag von Robert Ganz



Freitag, 14. Juni 2013, 18.00 Uhr,
Alterswohn- und Pflegeheim „Magda“, Hilterfingen, Speisesaal

Eintritt frei

Schloss Hünegg, Hilterfingen - Sonderausstellung "Bergbahnen"

12. Mai - 20. Oktober 2013, täglich geöffnet von 14.00 -17.00 Uhr (sonntags von 11.00 -17.00 Uhr); www.bergbahnausstellung.ch

Die Sonderausstellung im Schloss Hünegg geht in die zweite Saison (12. Mai bis 20. Oktober 2013). Sie bezweckt einen Einblick zu vermitteln in die vielen namhaften Pionierleistungen, die im Bau und Betrieb unserer Bergbahnen durch Ingenieure, Unternehmer, Industrie und Bahngesellschaften von Anbeginn an und bis heute erbracht worden sind. Das präsentierte Spektrum der Bergbahnen ist weitgespannt und reicht von Funis und Skiliften über Sessel- und Gondelbahnen zu Luftseilbahnen inkl. Kleinseilbahnen, zu Standseil- und Zahnradbahnen und natürlich bis hin zu den Adhäsions- bzw. Gebirgsbahnen.

Dokumentiert werden alle diese Themen einmal durch 200 Modelle in den Massstäben 1:1 bis 1:90 (allein im Schlosspark finden sich zehn 1:1-Modelle, darunter die Zahnradlok Nr.3 der Briener Rothorn Bahn), dann aber auch durch Anlagen und Dioramen (z.T. in Betrieb), durch über 500 historische Fotografien, Pläne, Dokumente und Texte sowie durch mehr als 10 Bildschirmanimationen.

Neu gibt die Homepage www.bergbahnausstellung.ch einen guten Überblick über die präsentierten Themen.

Ferner liegen im Vergleich zu 2012 mehrere namhafte Veränderungen vor. Insbesondere sind zwei grosse, hervorragende Modelle zu sehen, die letztes Jahr nicht verfügbar waren, nämlich ein Rowanzug der Jungfraubahnen und eine Dampflok mit Stehkessel der Vitznau-Rigi-Bahn.

Neu ist u. a. auch eine interessante Dokumentation zur Arbeitsweise der Firma Niederberger (Drahtherstellung vor 100 Jahren). Schliesslich wird als Erinnerungstück eine mit sehr vielen Bildern aus der Ausstellung illustrierte und mit Texten zur historischen Entwicklung unserer Bergbahnen versehene Broschüre erscheinen und im Schloss erhältlich sein.

Sonderausstellung
Bergbahnen

Querschnitt
schweizerischer
Pionierleistungen im Bergbahnbau

12. Mai bis 20. Oktober 2013
Öffnungszeiten täglich: 14.00–17.00 Uhr
Sonntag: 11.00–17.00 Uhr


Schloss Hünegg
Hilterfingen am Thunersee
www.schlosshuenegg.ch

Eine Ausstellung zum unerschöpflichen Thema «Bergbahnen» verlangt eine Leitlinie. Die Sonderschau 2013 im Schloss Hünegg legt ihr Hauptaugenmerk auf Pionierleistungen schweizerischer Berg- und Gebirgsbahnen. Sie präsentiert Modelle im Massstab 1:1 im Schlosspark und bis zu 1:90 im Schloss. Hier zeigt die Ausstellung auch Bilder, Dokumente, Texte, Animationen, Anlagen und Dioramen. Technische Aspekte unserer Zahnrad- und Seilbahnen werden speziell dargestellt. Einiges in kleinem Massstab ist in Bewegung und auf mehreren Bildschirmen sind historische Filmsequenzen zu sehen.

Dr. Robert Ganz

Sicherheitstipp

Schlafen Sie 15 Minuten turbo

Müdigkeit ist bei rund 10 bis 20 Prozent aller Verkehrsunfälle im Spiel. Nicht nur das Einschlafen am Steuer ist gefährlich. Wer schläfrig fährt, schätzt Geschwindigkeiten falsch ein, ist unkonzentriert und reagiert ähnlich langsam wie nach dem Konsum von Alkohol. Besser anhalten und 15 Minuten turboschlafen.

Besonders gefährdet sind Nachtschwärmer:

- Nachtschwärmer sind nachts und morgens unterwegs, wenn man normalerweise schläft.
- Sie sind oft lange am Stück wach, z. B. im Ausgang nach einem Arbeitstag.
- Ein Party-Weekend folgt dem anderen, das Schlafdefizit vergrößert sich.
- Alkohol und Drogen verstärken die Schläfrigkeit zusätzlich.
- Fastfood und andere fettige Esswaren können einschläfernd wirken.

Die besten Tipps, um wach ans Ziel zu kommen:

- Warum nicht ÖV statt das Auto? Oder bei Kollegen übernachten?
- Falls es doch mit dem Auto heimwärts geht: Nur ausgeruht ans Steuer setzen, vor dem Ausgang schlafen.
- Auf Alkohol und Drogen verzichten und absprechen, wer fährt.
- Vor der Heimfahrt: 15 Minuten turboschlafen; ein koffeinhaltiges Getränk kann zusätzlich kurzzeitig im Kampf gegen die Müdigkeit helfen.
- Bei Anzeichen von Müdigkeit: Sofort anhalten und turboschlafen.

Weitere Tipps und mehr Infos auf www.turboschlaf.ch.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch





Alarm in der Küche / Fire-Abe 2013

Logistiker, Büro Gummi, Instruktor für Verkehrssicherheit, Stromer, Kaminfeger und Leiter Fahrbahnprojekte. Das sind die Berufsleute, die an diesem Freitagabend in der Küche des „Schönbühl“ in Hilterfingen stehen. Die richtigen Köche sind zwar auch da, aber sie stehen nur beratend zur Seite oder kochen ihr eigenes Süppchen für eine Hochzeit, die gleichzeitig auch noch – im Spycher – stattfindet. Im Mittelpunkt stehen aber die Küchenmänner der Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach, die an diesem Abend den Kochlöffel schwingen oder den Service besorgen. Die Gäste treffen wohlgelaunt ein, denn sie erleben einen speziellen Abend. Küsschen hier, Küsschen da, viele kennen sich. „Fire-Abe“ heisst der Anlass der gleich mehrere Fliegen auf einen Schlag trifft. Einerseits ist es ein gesellschaftlicher Anlass, immerhin drei Hilterfinger Gemeinderäte und die halbe Burgergemeinde sind da, andererseits ein Gourmetanlass und zum dritten unterstützen die Anwesenden mit ihrem Hunger ein soziales Projekt. Dieses Mal kommt die Vereinigung Alchemilla aus Oberhofen in den Genuss des Betrags von 4'000 Franken.

In der Küche wirkt vor dem Essen alles ruhig, ausser das zehn Leute ein bisschen viel in der Küche sind. Die Gäste oben könnten das Geschehen unten via Webcam und zwei Bildschirmen hautnah verfolgen, aber sie sehen meist nur die Herdplatten und eine Pfanne, in dem etwas „ploderet“. Vielleicht ist das besser so, denn nicht alles verläuft, wie man will. Einen veritablen Schreckmoment hat die Crew im Laufe des Nachmittags, als sich plötzlich die Nebenräume der Küche mit Rauch füllen. Da erweisen sich die anwesenden Feuerwehrleute nur als bedingt beruhigend. Es stellt sich indes bald heraus, dass die Showgruppe, die am Abend das neue Atemschutzfahrzeug „in action“ vorstellen wird, alles eingeräuchert hat und deshalb der Nebel bis in die Küche schwadert. Die zweite Überraschung betrifft die Frühlingsrollen. Getreu dem Wetter draussen, fühlen sie sich offenbar nicht als frühlingshaft und fallen in der Fritteuse auseinander. Also muss ersatzweise eine Wollmilchsau für das Amuse Bouche dran glauben. Auch die Sanität der Feuerwehr hat zu tun. Schon nach 15 Minuten gibt es die erste und auch einzige Schnittverletzung. „Ich wollte vor der Kamera brillieren und habe die Kadenz erhöht“, erzählt das Opfer. Der Finger muss es büssen, aber mit Pflaster und Gummipariser geht es bald weiter.

Die Stimmung in der Küche ist hervorragend, eine Flasche Bier wird verteilt, auch Spass muss sein. Aus dem Lautsprecher ertönt eine Stimme und meldet Essig-Allergie am Tisch 3, Gluten-Allergie auf 9 und eine Ananas-Unverträglichkeit auf 17. Und ja: „Tisch 7 gibt's nicht mehr.“ Da hatten einige in Bierlaune reserviert und es so schnell vergessen, wie sie es gesagt hatten. Es bleiben jedoch noch fast 70 Gäste, welche den Abend sichtlich geniessen. Das Essen wird gelobt, Sommelier und Kommandant Jürg Straubhaar hat ganze Arbeit geleistet und OK-Präsident und Küchentiger Adrian Stähli erhält Komplimente. Auch Urs Wandel, vorheriger Gastgeber und Mitinitiant, ist da und genießt die gute Stimmung. Für die aktuellen Gastgeber Stefan Joos und Tamara Giger war es kein Thema, die Veranstaltung nicht weiterzuführen. „Einen solch schönen Anlass aufzugeben, wäre jammerschade“, sagen die beiden.

Das Menü

Randenvariation in Orangenbutter mit confierten Lachswürfeln
Pastinakenschaumsuppe mit caramelisierten Rosmarinäpfeln
Kalbshohrücken am Stück im Ofen rosa gebraten an Schnittlauchrahmsauce,
Quarkspätzli und Gemüse vom Markt
Tobleronenmousse und in Rotwein geschmorte Ananas



Rebbaugenossenschaft Hilterfingen
Postfach
3652 Hilterfingen

Liebe Weinfreunde

Unser erster Weinverkauf des neuen Jahrgangs 2012 in unserem Keller findet statt am:

Samstag, 25. Mai 2013 von **09.30 bis 12.00 Uhr** und
Dienstag, 28. Mai 2013 von **17.00 bis 18.30 Uhr** sowie weiterhin **am 1. Montag**
des Monats wie gewohnt von **17.00 bis 18.30 Uhr!**



Unsere Produkte:

Riesling-Sylvaner	JG:	2012 (ab Mai 2013)	75 cl	Fr.	14.50
Regent	JG:	2010, 2011	75 cl	Fr.	17.50
Regent Barrique	JG:	2011	75 cl	Fr.	29.50
Riesling-Sylvaner	JG:	2011, 2012	50 cl	Fr.	10.00
Regent	JG:	2011, 2012	50 cl	Fr.	12.00
Marc et Lie	JG:	2011	50 cl	Fr.	30.00
RGH Gläser, Karton à 6 Stück				Fr.	30.00

Bezahlung:

mittels Einzahlungsschein innert 30 Tagen rein netto

Verkauf:

Jeweils am **ersten Montag im Monat**, von 17.00 bis 18.30 Uhr, ab Weinkeller der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen, bei der Gartenbauschule Hünibach, Chartreusestrasse 11, oder per E-Mail an Hans-Peter Steffen: hp.steffen@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen



Burggemeinde
3652 Hilterfingen

Angebote der Burggemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hüneggweg 2, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 43 12



Aus dem Hilterfingenwald können bezogen werden:

- Brennholz (Buche und Tanne)
- Cheminéeholz

Bestellungen an:

Peter Jörg
Weingartenstrasse 2
3652 Hilterfingen

Telefon 033 243 30 70 oder 079 602 52 22

E-Mail peter.joerg@bluewin.ch

oder online unter www.hilterfingen.ch/gemeinde/burggemeinde/aktualitaeten/angebote/
mit dem Formular „Brennholzbestellung.pdf“

Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil, Telefon 033 252 90 61



Kurz nach dem längsten Tag findet am Samstag, 29. Juni 2013, am rechten Thunerseeufer eine Kulturnacht statt, der „Sommernachtstraum“.
Vier Institutionen haben sich zusammengeschlossen und ein Programm für Nachtschwärmer auf die Beine gestellt.

Schloss Oberhofen, Schloss Hünegg, der Kultur-Pavillon und das MUMM (Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente) öffnen ihre Türen am 29. Juni weit über die gewohnten Öffnungszeiten hinaus. Von 18.00 – 23.00 Uhr können Besucher und Besucherinnen an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen, auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Nach den Erfahrungen im letzten Jahr ist das Konzept des Sommernachtstraums überarbeitet und erweitert worden. Neu gibt es einen Pass, der für Fr. 20.00 im Vorverkauf erhältlich ist und zum Eintritt an alle Veranstaltungen berechtigt. Ausserdem gilt das Ticket als Fahrausweis auf den STI-Kursbussen in der Zone City-Ticket Thun, so dass alle Veranstaltungsorte bequem besucht werden können. Dank Sponsorenbeiträgen ist der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gratis.

Mit Märchen beginnt der „Sommernachtstraum“ für ein junges Publikum. Drehorgelmusik lädt zum Mittanzen ein, nostalgisches Liedgut, gesungen vom Liederweib Dorothea Walther zum Zuhören und Mitsingen. Ein Augen- und Ohrenschaus verspricht das Gesangsensemble „Die Perlen“, welches in verschiedenen Kostümen auftritt. Speziell erwähnenswert ist eine „Nebensache“, ein Theaterstück von und mit Peter Rinderknecht. Weiter werden Spezialführungen durch die Sonderausstellungen angeboten, im Besonderen eine „nächtliche Führung im Dunkeln“ im Schloss Oberhofen.

Für das Konzept und die Organisation sind folgende Personen verantwortlich: Martin Tschabold und Vreni Ritschard vom MUMM, Kurt Niederhauser vom Schloss Hünegg, Judith Pfäffli vom Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach und Christina Fankhauser, Schloss Oberhofen.

Tickets können ab dem 16. Mai 2013 bei folgenden Vorverkaufsstellen bezogen werden: Bei allen beteiligten Museen und sämtlichen Niederlassungen der AEK Bank 1826 sowie bei den Tourismus-Büros von Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus und Thun-Thunersee-Tourismus (Welcome Center Bahnhof Thun).

Programm Schloss Oberhofen

Museum offen bis 20.00 Uhr, Park offen bis 22.00 Uhr, Rest. Schloss Oberhofen offen bis 23.30 Uhr

Im Kinderchalet 18.00, 18.30, 19.00	Märchen zum Thema «Essen» Erzählt von Franziska Jeremias
In der Sonderausstellung 18.00, 18.30, 19.00	«Der schönste Tag» Führung durch die Sonderausstellung zur Hochzeitsfotografie
In der Orangerie 19.30, 20.30, 21.30	«Zerdrück die Träne nicht ...» Nostalgisches Liedgut mit Liederweib Dorothea Walther und ihren mechanischen Musikinstrumenten
Im Schloss 22.00 – 23.00	«Nachts im Schloss» Nächtliche Führung im Dunkeln
Im Schlosshof 18.00 – 22.00	Schloss-Bar mit Restaurant Schloss Oberhofen
Weitere Infos: www.schlossoberhofen.ch	

Programm MUMM - Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente

18.00 – 23.00	Drehorgeltanzmusik zum Mittanzen
18.00 – 23.00	Getränke, Bratwürste, Cakes
18.00 – 23.00	Führungen durch die Ausstellungen
20.00 und 21.00	«Spiel und Tanz und schräge Vögel» Alfred Brügger erzählt Jahrmarkt-Geschichten
Weitere Infos: www.uhrenmuseum.ch	

Programm Schloss Hünegg

Dauer- und Sonderausstellung 18.00 – 23.00	Führungen in Kleingruppen im Schlossmuseum und in der Sonderausstellung «Bergbahnen»
Im Schlossmuseum 18.30, 20.30 und 22.00	«Die Perlen» Gesangsensemble singt Evergreens mit Klavierbegleitung, Auftritte in verschiedenen Kostümen
Im Schlosspark 18.30 – 22.30	«Der Park: Geschichte, Gestaltung und Pflege», Führungen nach Bedarf
Im Park oder Schlosskeller 18.00 – 23.00	Essen und Getränke
Weitere Infos: www.schlosshuenegg.ch	

Programm Kultur-Pavillon Hünegg

Betrieb durch Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach

19.15 und 21.15	«Nebensache» Phantasiereise auf dem Bauernhof Theaterstück von und mit Peter Rinderknecht
18.00 – 23.00	«Genuss für Gaumen und Auge» Sommernachtsteller und Desserträume, dazu das passende Getränk
Weitere Infos: www.frauenverein-ohh.ch	



Folkloreabende 2013



Freitag, 21. Juni 2013, 20.15
Hilterfingen, Schlosspark Hünegg
Freilichtbühne

Musikgesellschaft Oberhofen
Bärnbiet Örgeler
Jodlerklub Oberhofen
Alphorngruppe Bärnerland
Fahnenschwinger Ver. BO
Trachtengruppe Homberg

Freitag, 5. Juli 2013, 20.15
Oberhofen, Schlosshof

Schlossbärg Buremusig Thun
Jodlergruppe Uebeschiee
Furrer Buebe
Alphorngruppe Echo v. Stockhorn
Trachtengruppe Oberh.-Hilterf.
Fahnenschwinger Ver. BO
Treichlerclub Blumenstein

Freitag, 9. August 2013, 19.30, Hilterfingen, Schlosspark Hünegg, Freilichtbühne

Hünegg Musikante
Jodlerklub Steffisburg
Schwyzerörgelifründe Stockental
Alphorngruppe Echo v. Stockhorn
Fahnenschwinger Ver. BO
Trachtengruppe Heimberg

Die Folkloreabende werden begleitet und präsentiert von Frau Silvia Schranz
Die Anlässe werden nur bei guter Witterung durchgeführt. Auskunft unter Tel. 1600, Rubrik 5, öffentliche Anlässe (ab 18.00 Uhr).
Dauer ca. 1 ½ Std., freier Eintritt. Nach jedem Anlass wird ein Apéro offeriert.

Herzlich laden ein:
Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus
Kommission für Kulturelles

Einwohnergemeinde Hilterfingen
Amt für Kultur des Kantons Bern



7. / 8. Juni 2013

Freitag, ab 18.00 Uhr

Samstag, ab 10.00 Uhr

25-JÄHRIGES JUBILÄUM LÄNDTEFEST HÜNIBACH

**26 Vereine und Organisationen freuen sich auf Ihren Besuch:
Fischkutter, Grillstände, Beizen und Bar's, Kaffee- und Chüechlistand,
Kletterwand, Spiele und Spass für Kinder und Erwachsene, Tombola,
Kinder-Workshop, Gästefahrten mit Solarboot „SS Schönbühl“, Shuttle-
Bus**

Unterhaltung durch

**BRASS BAND HILTERFINGEN UND
MUSIKGESELLSCHAFT GUNTEN**

HÜNEGG-MUSIKANTE

TWIRLING-CLUB SUNSHINE HÜNIBACH

GUGGEMUSIG THUNER SEEHÜLER

HÜÜLER KIDS

JESSE RITCH

Bitte öffentliche Verkehrsmittel benutzen! Zwischen Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen verkehrt ein Shuttle-Bus für unentgeltliche Fahrten mit dem Festabzeichen. Beachten Sie bitte den separaten Fahr- und Routenplan! Zudem Gratis-Fahrt mit den Kursschiffen der Schifffahrt Berner Oberland mit dem Festabzeichen ab Thun, Hilterfingen und Oberhofen.

Programm Ländtefest Hünibach 2013

Freitag, 7. Juni 2013

Ländtematte

- ab 18.00 Uhr Festbetrieb mit Spielen, Ständen, Wirtschaften und Unterhaltung
- 19.00 - 20.30 Uhr Eröffnungskonzert Brass Band Hilterfingen und Musikgesellschaft Gunten

Samstag, 8. Juni 2013

Ländtematte

- ab 10.00 Uhr Festbetrieb mit Spielen, Ständen, Wirtschaften und Unterhaltung
- 13.30 / 15.15 Uhr Unterhaltung durch Hünegg-Musikante
- 16.00 - 21.00 Uhr Gästefahrten mit dem Solarschiff „SS Schönbühl“
- 16.30 Uhr Unterhaltung durch Twirling-Club Sunshine Hünibach
- 17.30 - ca. 18.00 Uhr Konzert Jesse Ritch
- 18.00 Uhr Auslosung Wettbewerb - Autogrammstunde mit Jesse Ritch
- 14.00 / 16.00 / 18.30 / 20.30 Uhr Unterhaltung durch die Guggemusig Thuner Seehüüler und Hüüler Kids

Der Eintritt ist frei – das Tragen des Festabzeichens zu Fr. 5.00 ist Ehrensache und berechtigt zu Gratisfahrten am Freitag und Samstag

- mit den Kursschiffen der Schifffahrt Berner Oberland ab Thun, Hünibach, Hilterfingen und Oberhofen
- mit dem Solarschiff „SS Schönbühl“
- mit dem Shuttle-Bus der Zivilschutzorganisation Hilterfingen-Oberhofen auf folgender Route:

Festplatz Ländte Hünibach – Bushaltestelle alte Thunstrasse – Bushaltestelle Hilterfingen Post – Bushaltestelle Oberhofen Dorf – Bushaltestelle Längenschachen – Bushaltestelle Wichterheergut – Dorfplatz Hilterfingen – Kummweg – Kirchgemeindehaus Hünibach – Buri-Pinte

Fahrzeit: Freitag, 18.00 Uhr – 02.30 Uhr und
Samstag, 14.00 Uhr – 02.30 Uhr, jeweils alle 30 Minuten

Ab 22.00 Uhr: Nur noch Rücktransporte!

Der Shuttle-Bus fährt also erst nach der letzten Fahrt des Hangbusses.

Im Weiteren empfehlen wir die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel nach dem Motto:
lass' das Fahrzeug zuhause und genieße das Fest ohne Sorgen!

Zum Ländtefest laden ein:

- | | |
|--|--|
| - Bibliothek Hilterfingen | Festabzeichenverkauf, Stand und Workshop für Kinder |
| - Brass Band Hilterfingen und Musikgesellschaft Gunten | Konzert Freitagabend 19.00 Uhr |
| - EDU Hilterfingen-Hünibach | Pommes-Frites |
| - Feldschützen Hünibach | Käsbrätel, Hot-Dog |
| - Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach | Spiel und Spass für Kinder, Ausstellung Fahrzeuge |
| - FC Hünibach | Bar, Sandwich, Musik |
| - FDP Hilterfingen-Hünibach | Spaghetti-Beiz, Kuchen |
| - Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach | Rosenschüechli, Kaffee und Tee |
| - Guggemusig Thuner Seehüeler mit Hüeler Kids | Unterhaltung am Samstag, 14.00, 16.00, 18.30 und 20.30 Uhr |
| - Grill und Glühwein Club Thun | Grilladen und Getränke |
| - Häfeli-Buebe | Bar, Chili con Carne |
| - Hünegg-Musikante | Grilladen, Getränke, Unterhaltungsmusik am Samstag 13.30 und 15.15 Uhr |
| - hünibasket | Spiel- und Getränkestand, Schnitzelbrot und Hot-Dog |
| - Jesse Ritch | Konzert und Autogrammstunde ab 17.30 Uhr |
| - Kita Eichgüetli | Kletterwand, Angebot Kinder, Beizli (Hot-Dog) |
| - Pfadfinderabteilung Wendelsee | Infowand, Kinderanimation, Pfadizelt, Barfussparcours, Mohrenkopfmachine |
| - Schiffseigner Hotel Schönbühl | Fahrten auf dem Solarschiff „SS Schönbühl“ |
| - Schützengesellschaft Hilterfingen | Tombola |
| - SVP Hilterfingen-Hünibach | Bar + Bistro |
| - SP Hilterfingen-Hünibach | Fondue, Ballone |
| - Sportfischer-Verein rechtes Thunerseeufer | Felchenfilets, Getränke |
| - Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen | Blitzloch-Kaffee, Backwaren |
| - Twirling Club „Sunshine“ Hünibach | Crêpes, Süssigkeiten, Auftritt 16.30 Uhr |
| - Zivilschutzorganisation Hilterfingen-Oberhofen | Shuttle-Bus Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen |

und die Gönnerinnen:



JESSERITCH



**Schiffahrt
Berneroberland**

bis